

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Betrag beträgt nebst 10% für Sonntagsbeilage: pro Jahr Rbl. 8.40, p. Halbjahr Rbl. 4.20, p. Quartal Rbl. 2.10, pro Woche 17 Kop. Mit Postsendung: p. Quartal R. 2.25, ins Ausland pro Quartal Rbl. 3.60. Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der Sonntags-Beilage 10 Kop.

Neue Lodzer Zeitung

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Zeile 20 Kop. oder deren Raum 20 Kop. und auf der 2. Seite 15 Kop. Inzerate 8 Kop. für den Anstand 50 Wg., resp. 20 Wg. Reklamen: 20 Kop. pro Zeile oder deren Raum. — Inzerate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- und Auslandes angenommen

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Straße Nr. 15.

Sitzale der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 149 in der Buchhandlung von R. Forst.

Telephon Nr. 271.

9. Jahrgang.

Sonntag, den (24. Oktober) 6. November 1910.

Abonnements-Exemplar.

ETABLISSEMENT „CORSO“

Hente ausserordentl. Attraktions-Programm bestehend aus 20 Nummern der allerersten artist. Kräfte. Anfang präcise 9 Uhr abends.

Dem geehrten Publikum zur Kenntniss, dass abgesehen von dem Eintritt eines neuen Küchenchefs und Personals, die Administration des Etablissements durch Herrn J. Apfelbaum, langjährigen Administrator und Führer des Handel- u. artist. Teils im Kabarett „Renaissance“ zu Warschau, übernommen wurde. Die Direktion des Etabliss. „Corso“.

11844

Das Restaurant „Ermitage“

im Konzerthause, Dzielna-Strasse 18

verabreicht täglich Abendbrod aus drei Gängen zu 75 Kopeken. Französische Küche. Weine aus erstklassigen Kellereien. Gutgeplegte Biere. Präzise ab 8 Uhr abends. Konzert eines erstklassigen italienischen Streichorchesters unter Leitung des Herrn J. Arcari.

Das Lokal besitzt komfortabel eingerichtete Kabinets mit besonderen Eingängen.

Lodzer Zentral-Zahn-Klinik

Petrikauer-Straße Nr. 86, im Hause Peterfilze, Telephon 1479
Empfang nur von diplomierten Zahnärzten
Besten zahntechnischen Kräfte
Künstliche Zähne à 75 Kop. Für Zahntfernung 15 Kop. Zahnziehen ohne Schmerzen.
Die Kabinets sind mit elektrischen Einrichtungen ausgestattet
Ganze Gebisse von 25 Zähnen kosten 16 Rbl. 80 Kop. Für langjährige Dauer wird garantiert
Reparaturen und Umarbeiten gebrochener Kautschuk- und Goldplatten auf der Stelle.

WER AN EPILEPSIE, KRAMPFEN, NEURASTHENIE, HYSTERIE, MIGRÄNE, SCHLAFLOSIGKEIT LEIDET

Epilepsie

VERLANGE BROCHURE GRATIS UND FRANCO VON DER APOTHEKE E. TREUTLER, WARSCHAU.

4393

SEILER-PIANOS

FABRIKATE ALLERERSTEN RANGES

FABRIK Liegnitz Wilhelmstrasse	FILIALE Berlin W Schillstrasse 9	FILIALE Breslau Gartenstr. 48-52	FILIALE London W Oxford street
---	---	---	---

Kgl. Preuss. Staatsmedaille für Gewerbliche Leistungen

HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN:

- WITTENBERG . 1869
- KASSEL . . . 1870
- LINZ . . . 1872
- MOSKAU . . . 1872
- POSEN . . . 1872
- WIEN . . . 1873
- PHILADELPHIA 1876
- LINZ . . . 1877
- MELBOURNE . 1881
- AMSTERDAM . 1883
- NÜRNBERG . . 1886
- BOLOGNA . . 1888



HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN:

- MELBOURNE . 1888
- CHICAGO . . 1893/4
- BERLIN . . . 1896
- GRAHAMSTOWN 1898
- ZWICKAU . . 1900
- CORC . . . 1902
- LANDSBERG . 1905
- TILSIT . . . 1905
- GÖRLITZ . . 1905
- MAILAND . . 1906
- BERLIN . . . 1907
- DRESDEN . . 1910

Alle Modelle unserer Flügel und Pianinos werden auf Wunsch in allen Holz- und Stilarten, wie Empire, Rococo, Flämisch, Gothisch, Modern etc. angefertigt. Alle Instrumente sind mit der besten Repetitions-Mechanik ausgerüstet, kreuzsaitig und mit durchgehenden Eisenrahmen versehen.

Besichtigung des Magazins jederzeit ohne Kaufzwang! Kataloge und Preislisten auf Wunsch portofrei

Vertreter für das Königreich Polen

JOSEF GRZEGORZEWSKI, LODZ

Petrikauerstr. 117 :: Telephon 1402

Am 17. November 1909 konzertierte in Lodz der berühmte Klavierwirtuose Josef Hofmann auf einem Konzertflügel der Firma Ed. Seiler aus der Niederlage von J. Grzegorzewski und bezeichnet das Instrument als eines der besten, auf dem er je gespielt habe.

Ausverkauf

assort. Waren zu bedeutend ermässigten Preisen

Glas-, Kristall-, Porzellan- u. Fajance-Geschäft

Z. Larczyński, Ecke Petrikauer- und Benediktenstr. vis-à-vis dem Grand-Hotel

11879

Edith von Boigtländer

(Violinvirtuosin) **Konzert** im Saale des Lodzer Männer-Gesangsvereins, Petrif. 243
Freitag, d. 11. November

Billet-Vorverkauf bei R. & L. Erdmann, Petrikauer-Str. Nr. 157. 11662

J. M. KAMIENIECKI,

Telephon 9-73. LODZ, Petrikauer-Strasse № 90. Telephon 9-73

Hauptniederlage von Musikinstrumenten u. Noten
Fabrik und Repräsentation in- und ausländischer Flügel- und Pianofabriken

C. BECHSTEIN dessen FLUGEL u. PIANOS als die besten der Welt bekannt sind. :: ::
JUL. BLUTHNER,
G. I. QUANDT u. ALBERT FAHR etc.

Verkauf gegen Baar- und Ratenzahlung. Vermietung, Tausch, Gut eingerichtete Werkstatt.

9630



ZIPKUS A. DEVIGNÉ.

im neuerrichteten prachtvollen Gebäude auf dem Targowij Rynek, zwischen der Legielniana und Dzielnastraße — Sonntag, den 6. November 1910:

2 Große Fest-Vorstellungen 2

Nachmittag-Vorstellung Anfang 3 Uhr. — Abend-Vorstellung Anfang 8 Uhr.
Jede erwachsene Person hat das Recht, auf ein Billet für die Nachmittag-Vorstellung ein Kind (nicht über 10 Jahre) frei einzuführen oder für zwei Kinder gilt ein Billet. — Zum 1. Male in Lodz sensationelle Neuheit! Kollossaler Erfolg in allen Kaffeehäusern Europas: Eine Gruppe Polar-Bären: „Non plus ultra“, dreißigt von dem berühmten Dompteur Herrn Wichmann, vorgeführt in einem speziell errichteten Zentrallügel, welcher die ganze Zirkus-Arena einnimmt. Die Vorführung dreißiger Polarbären findet während der Nachmittag- und Abend-Vorstellungen statt. — Die Vorstellungen werden unter persönlicher Leitung und Mitwirkung des Zirkusdirektors A. Devigné sehen. — Zum Bestand des Programms der Abendvorstellung gehört das Ballet-Divertissement mit Vortruppen „Lysistrata“. — Annonce: Morgen, Montag, den 7. November 1910: Grandiose Vorstellung in neuem, abwechslungsreichem Programm. Hochachtungsvoll: Zirkusdirektor A. Devigné. Verwalter Joseph

Restaurant Hotel Manteuffel

FLAKI Jeden Donnerstag und FLAKI Sonntag vorzügliche:

I. Petrykowski.

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Sicheltheilinstitut
der **Drr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki,**
Wulczanska-Strasse Nr. 36, (neben dem Palais Königig) Telephon Nr. 1481.

Aufnahme stationärer Kranter (in Einzelkammern und allgemeinen Krankenräumen) von 2-3 Rbl. täglich

Tägliche ambulante Umpfang unbemittelter Patienten: Konsultation 50 Kop.

Behandlung mit Röntgenstrahlen, Rinsen und Quarzlicht (nach Prof. Krowczyer), Hochfrequenzströmen (D'Arsonvalisation) Blutuntersuchung bei

Syphilis, Elektrische Lichtbäder. Sprechstunden der Ambulanz: **Wochentags: 8-9**

An Erän- und Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags und 7-9 Uhr abends.

Spezieller Empfang geschlechtskranker Frauen (Ordinierende Ärztin: Frau Dr. med. SAND-TENENBAUM) am Montag

Wittwoch und Freitag von 1/6-1/7 Uhr nachmittags.

THE-BIO-EXPRESS

Grosser kinematographischer Rekord! Ausser Programm: Drei aussergewöhnliche Schlager!!!

№ 2 Zielona-Strasse № 2

145 Petrikauerstr. (gegenüber der Evangelicka) 145
Allgemein bekannte Zahnklinik
von Zahnarzt H. PRUSS.

„Urania = Theater“
Täglich grandiose Familien-Variété-Vorstellungen

JASNE SŁONKA
Frottierung ohne Härten.

PATENTIE
WARENZEICHEN, FABRIKMARKEN, MUSTERSCHUTZ

Danksagung.

Wir Unterzeichneten, ehemalige Schüler der Handwerkerschule Talmud Thora...

S. GLÜCKLICH, N. KROJ, L. SEIDEMANN.

Einzigste aesthetische Spiritus Invertlampe „Promien W“

Frischer Lebertran

Prima Niccaöl

find eingetroffen und empfiehlt die Droguenhandlung von St. Majowski...

Petrikauerstr. 192 (vorm. Petrikauer 200) Zahn-Klinik Zahnarzt M. Riesnik-Epstein

1. Christliche Seilanstalt für Zahn- und Mund-Krankheiten

Meran Hotel Kaiserhof Vornehmes Familienhaus.

Dr. J. Abrutin ist zurückgekehrt.

Rechtsanwalt Piotr Patschko

PATENT-ANWALT CASIMIR von OSSOWSKI

6. November. Sonnen-Aufgang 7 1/2 u. 6 M. | Mond-Aufg. 11 u. 53 M

Gedenk- und dentwürdige Tage. 1901 König Alfonso von Spanien Besuch in Berlin.

Zum Besuch Sr. M. des Kaisers Nikolaus II. in Potsdam.

P. Berlin, 5. November. Das gestrige Diner fand in der prächtigen Jaspis-Galerie des Potsdamer Schlosses statt.

Während des Diners konzertierte das Orchester des Ersten Garde-Infanterie-Regiments.

P. Potsdam, 5. November. Der Minister Sazonow wurde von Kaiser Wilhelm in Audienz empfangen.

Potsdam, 5. November. (P. T. A.) Heute, um 9 Uhr vormittags, begaben sich Seine Majestät der Kaiser und Kaiser Wilhelm in Begleitung der Personen der Suite nach Oranienburg zur Jagd.

Potsdam, 5. November. (P. T. A.) Seine Majestät der Kaiser und Kaiser Wilhelm lebten von der Jagd um 3 Uhr 45 Min. nachmittags zurück und begaben sich ins Neue Palais.

Berlin, 5. November. (P. T. A.) Die „Welt-Bg.“ schreibt: „Das deutsche Volk habe...

land in Frieden, und wenn möglich, auch in Freundschaft zu leben. Nunmehr muß es sich erweisen, inwieweit Ausland den Wunsch hegt, mit Deutschland herzliche Beziehungen zu unterhalten.

Wien, 5. November. (P. T. A.) Das „Wiener Fremdenblatt“ schreibt über den Besuch seiner Majestät des Kaisers bei Kaiser Wilhelm: „Der Besuch trägt einen politischen Charakter.“

Politische Wochenschau.

„Es ist das Los der Kronprinzen von Preußen, daß sie sich in allem, was sie reden und tun, Selbstbeschränkung auferlegen müssen, wenn sie nicht in Versuchung geraten wollen, mitzuregieren.“

Das aber weise Vorlicht und die rückhaltlose Wahrnehmung der eigenen Interessen durchaus nicht ein gutes Verhältnis zu den konkurrierenden Nationen ausschließt, wenn nur beide Teile mit dem berechtigten Egoismus die notwendige Rücksicht verbinden, dafür kann man gleichsam als Schulbeispiel die deutsch-russischen Beziehungen anführen.

Der Präsident Fallières hat ja faeben erst beim Empfang des neuen deutschen Botschafters v. Schoen diesen bekräftigt, daß trotz der Maroffo-Differenzen die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich gute geblieben oder doch wieder geworden sind.

Gegen diesen ist in Portugal etwas post festum eine Anklage wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt erhoben worden, doch wird von portugiesischer Seite versichert, daß dies Vorgehen mit der jüngsten staatlichen Umwälzung in keinerlei Zusammenhang stehe.

das Schreckenregiment der republikanischen Regierung müssen wohl in das Gebiet des blinden wenn nicht des böswilligen Narms verweisen werden.

Auch die jüngsten Schanerwerbungen aus Spanien, die von einer Uebertragung der revolutionären Aufstandskämpfe zu berichten wußten, haben sich als blinder Dämon entpuppt, dessen greifbare Unterlage lediglich in einigen Berhaftungen wegen antikonservativer Propaganda bestand.

Hochwasser und Schneefälle.

Der Oberrhein ist infolge des rapiden Anstiegs von Mosel, Saar, Nahe und anderen oberrheinischen Nebenflüssen in starkem Steigen begriffen. Das Hochwasser der Mosel überflutet weite Gebiete und ruft große Verkehrsstörungen hervor.

Die Moselschiffahrt ist wegen Hochwasser eingestellt, doch scheint die Ueberschwemmungsgefahr beseitigt, da der Fluß seit der Nacht gefallen ist.

Berkehrsstörungen in Norwegen.]

Christiania, 5. November. In Süden Norwegens treten gestern bereits äußerst heftige Schneefälle auf, die im Eisenbahnverkehr mehrfach Störungen hervorriefen.

Englands Krieg gegen die Ratten.

London, 5. November. Aller Voraussicht nach wird sich der Rattenkrieg jetzt auch auf London ausdehnen, denn in der gestrigen Sitzung des „County Councils“ wurde, wie bereits kurz berichtet, offiziell angegeben, daß Ratten, die von aus Bombay und anderen infizierten Hafenorten ankommenden Schiffen an Land gelangten und gefangen wurden, wie durch ärztliche Untersuchung festgestellt, mit dem Pestbazillus behaftet waren.

Der hervorragende Arzt und Vizepräsident der Royal-Institution, Sir James Crich-ton-Browne, der bei einer über die Pestgefahr abzuhaltenen Sitzung des königlichen Instituts für öffentliche Gesundheit den Vorschlag machte, ein Krieg gegen die Ratten sei in ganz England geboten.

Großbritische Zukunftsmöglichkeiten.

Capstadt, 5. November. Auf dem großen Festbankett, das im Parlamentsgebäude zur Feier der Begründung der südafrikanischen Union stattfand, hob der den Vortritt fahrende Minister der öffentlichen Arbeiten Sauer die liberalen Anschauungen der Reichsregierung hervor, die sich in der Gewährung der Selbstverwaltung gezeigt hätten.

Abzug der konstitutionellen Kräfte in Großbritannien dadurch anzukreben, daß man Irland, Schottland und Wales Homerule verleihe. Wenn dies zu einem Erfolge führen sollte, so könnte es den ersten Schritt zu einer Union der fünf Staaten Großbritannien, Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika bedeuten. Der Premierminister von Australien Fisher sagte, es habe in der neuesten Geschichte kein Ereignis von einer größeren Tragweite stattgefunden, als die Gründung der Südafrikanischen Union. Sie hätten nun fünf Nationen, die gewillt seien, in gemeinsamen Angelegenheiten zusammenzuarbeiten. Der kanadische Minister Lamont hob die Loyalität der französischen Kanadier hervor, die als eine Folge der liberalen Institutionen in Kanada anzusehen sei. Er nehme an, daß die Engländer und Holländer in Südafrika mit gleichem Erfolge zusammenarbeiten würden. Der Oberichter des höchsten Gerichtshofes von Südafrika Lord de Villiers betonte, daß es in Südafrika keinen wirklichen Rassenkonflikt gebe. Südafrika werde die Zugehörigkeit der Selbstverwaltung niemals missbrauchen.

Chronik u. Lokales.

Sonntagsgedanken.

„Siehe, es ging ein Säemann aus zu säen. . . Etwas fiel auf ein gut Land und trug Frucht, etliches hundertfältig, etliches sechzigfältig, etliches dreißigfältig.“ Matth. 13, 8-8.

Ein Mann ging des Sonntags hinaus auf sein Feld, um sich an der Stille des Nachmittags zu erfreuen und dabei nach dem Stand der jungen Saaten zu sehen. Noch rasche nicht der Novembersturm über das Land, vielmehr lag es wie Ausruhen in der ganzen Natur, deren herbe Luft den Wanderer zum Weitergehen anregte. In seinem Ader angekommen, ließ er prüfend den Blick über die Saat gleiten. Noch stand sie spärlich; nur in der Ferne verdichtete sie sich zu einem Teppich, aber hier vor den Füßen stand noch Gähnen von Gähnen getrennt.

Da fiel dem Wanderer das Gleichnis vom Säemann ein, mit dem der Herr einst sich selbst gemeint hat. Und er wußte nicht, wie ihm geschah, daß er vom Samenorn und den vor ihm stehenden Pflänzchen auf sein eigenes Dasein schloß. Wenn nun die Reime der Unsterblichkeit so in unser Leben gelegt worden wären, wie es die Werkstoffe der künftigen Pflanzen in den Samenkörnern sind? Weist die Seele nicht beständig daraufhin, indem sie immer und unauslöschlich die Schranken durchbrechen will, die das Wahrnehmbare von dem Ueberfünftlichen scheiden? Ist es nicht manchmal, als wollte der Geist die Fesseln sprengen, die ihm in unserem Körper angewiesen sind, und gleich dem Samenorn sich zu einem andern Leben entwickeln?

Die wahre Erholung und die reinste Freude findet der Denker im Schauen des Ungeachteten, auf den Höhen des Ideals. Auf diesen Höhen, wohin die größten Geister der Menschheit den Weg fanden, den sie uns zeigten, da wohnt die Seele, da hören die zahllosen Kämpfe und Interessengegensätze auf, da gibt es nur noch Gemeinlichkeiten. Hier werden die geheimen Kräfte des Seelenlebens aufgeschlossen, und es fließen ihm diejenigen unsterblichen Kräfte zu, die ihm den Aufstieg in die Gipfel ermöglichen, von denen herab schauend dem sterblichen Auge vieles klar wird, was bis dahin dunkel geblieben war.

Wählt hier nicht das Gleichnis vom Samenorn eine neue Bedeutung, einen Inhalt von solcher Fülle, wie wir bisher uns gar nicht vorstellen konnten! Wenn unser Leben hier wirklich das des Samenorns wäre, das der Erde anvertraut wurde, um sich weiter zu entwickeln zur Pflanze, zur Blüte und zur Frucht? „Etwas fiel in das Steingra, das es nicht viel Erde hatte. Als aber die Sonne aufging, verwelkte es, und dieweil es nicht Wurzel hatte, ward es dürre.“ Etwas fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es.“ Begegnen wir nicht unausgesetzt Lebenslagen, die sich vollständig mit diesem Schicksal des Samenorns decken?

Nachdenklich wandte sich der Wanderer, als die Sonne im Westen sank, zum Heimweg, und es fielen ihm die Worte Rückerts ein: „Nicht des Lebens kann der Mensch genießen, als treten wir uns und uns der Welt, und auf zum Himmel beten. Es sollen ein Gebet die Worte nicht allein, es sollen ein Gebet auch die Gedanken sein, es sollen ein Gebet die Werke werden auch. Damit das Leben rein aufgeh' in einem Genuß.“

Aus dem Lodger Leben.

Wenn man so die Straßen von Lodz hinunterdominiert, „immer an der Wand lang“ auf dem Bürgersteige, so muß man die Beobachtung machen, daß das Trottoir fast vor jedem einzelnen Hause einen anderen Anblick bietet. Hier elegante Zementarbeit, dort Asphalt und wieder auf anderen Stellen Zementfliesen oder Sandsteinquadrate. Und wie häufig findet man ganze Straßen, die in völliger Unordnung sind. Schiefe Ebenen, Abgrübe, das Hervorstehen eines Quadrates über den anderen und ähnliche Schäden sind hauptsächlich auf Schritt und Tritt anzusehen. Besonders in der Dunkelheit und bei regnerischem Wetter bilden diese Schäden auf dem Fußsteige ein Verkehrshindernis, das so manchem Passanten verhängnisvoll werden kann. Bei dem regen Verkehr, hauptsächlich in der Weltkauerstraße, sind Unfälle infolge Ausgleitens und Stolperns, verursacht durch die Schadhaftheit des Trottoirs, keine Seltenheiten. Aus Sparmaßregeln warten gewöhnlich die Herren Hausbesitzer solange mit dem Ausbessern der Trottoire, bis sie schon ganz und gar untauglich geworden und die Polizei ihr Auge auf die hierdurch entstehende Unordnung auf der Straße gelenkt hat.

Wäre es da nicht bedeutend praktischer, wenn sich ein Unternehmer fände, der, gegen eine ge-

Die Lage Persien.



Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden. Dem Vorseher, der die letzten Nachrichten aus dem Roseland aufmerksam verfolgt, wird sich zweifellos die Ansicht aufgedrängt haben, daß die Selbstständigkeit des persischen Reiches mehr und mehr von seinem englischen Nachbar bedrängt wird.

Persien ist bereits seit jeher, besonders aber in den letzten fünf Jahren der Schauplatz lebhafter Umwälzungen gewesen. Der alte Schah wurde abgesetzt und an seine Stelle trat sein erst vierzehnjähriger Sohn, für welchen ein gewählter Regent die Herrschaft führt. Die ewigen inneren Krisen haben bekanntlich auch vielfach äußere Schwierigkeiten gehabt, neben den vielen Streitigkeiten mit den kurdischen Stämmen an

der türkischen Grenze auch die nur widerstrebend geduldeten Besetzung der fruchtbaren Provinz Azerbeidschan durch die Russen, sowie die Ausbreitung des englischen Einflusses im Süden des Landes am persischen Golf.

Der am 31. Oktober 1907 geschlossene Vertrag mit England ist für die Entwicklung Persiens von einschneidender Wichtigkeit gewesen. In diesem Vertrag waren bekanntlich vollkommene Abgrenzungen der beiderseitigen Interessensphären vorgenommen sowie auch die Integrität und Unabhängigkeit Persiens garantiert worden, allerdings vorbehaltlich etwaiger Vereinbarungen über eine Kontrolle der persischen Finanzen. Die britische Interessensphäre umfaßt den südöstlichen Teil Persiens, dessen Küstengebiet am persischen Golf, die russische Interessensphäre geht von der Nordgrenze des persischen Reiches bis zur Linie Jukhar — Jash — Japahan — Jashab.

Der am 31. Oktober 1907 geschlossene Vertrag mit England ist für die Entwicklung Persiens von einschneidender Wichtigkeit gewesen.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

nifikation und Drainage und vieler anderer Beionartikel, wie Treppentufen, Badewannen, Erbe, Grabdecorationen, Zementbleien u. s. w. besprochen. Anschauliche Abbildungen zeigen bereits ausgeführte Bauwerke und die zur Fabrication der Materialien nötigen Maschinen und Formen. Da die genannte Firma speziell im Bau von maschinellen Einrichtungen zur Verwertung der erwähnten, vielfach nutzlos liegenden Rohstoffe große Erfahrung besitzt und solche Einrichtungen für alle Verhältnisse, vom einfachen Handbetrieb an bis zum rationell arbeitenden Großbetrieb liefert, so kann man sich an Hand der vielen Bilder und der Beschreibung leicht einen Ueberblick über die ganze Industrie verschaffen. Wir wollen darum nicht unterlassen, auf diese Broschüre Nr. 277 der Firma Dr. Gaspary und Co., Markgrafstadt bei Leipzig, alle Interessenten empfehlend hinzuweisen, umso mehr als die Fabrik bereitwillig auch jede spezielle Auskunft über die Verwertung vorhandener Rohstoffe gibt, die Materialien vorzugsweise verarbeitet und die geeignetste Verwendung vor schlägt.

Zusammenstoß zweier Züge. Wie wir bereits in einem Teil unserer gestrigen Abendausgabe berichteten, erfolgte gestern Mittag auf der hiesigen Station der Ralischer Eisenbahn ein Zusammenstoß zweier Züge. Ueber die Einzelheiten der Katastrophe, der zum Glück kein Mensch neben zum Opfer fiel, erfahren wir folgendes: Der Personenzug Nr. 4 aus Ralisch, der in Lodz um 11 Uhr 57 Min. fällig ist, war fahrplanmäßig eingelaufen und stand auf dem Streckengleise vor dem Stationsgebäude, der Ankunft des Personenzuges Nr. 5 aus Warschau harrend, der um 12 Uhr 10 Min. fällig ist. Dieser letztgenannte Zug muß, bevor er in die Station einfährt, d. h. etwa 50 Sassen vorher, eine Weiche passieren, die, den bestehenden Vorschriften zufolge, ein jedesmal festgeschraubt wird, um allen Eventualitäten mit Sicherheit vorzubeugen. So sollte es auch gestern sein. Leider war es jedoch nicht der Fall, denn als der Warschauer Zug fahrplanmäßig herangebraut kam, gab die Weiche nach und er rollte auf dem Gleise fort, auf welchem der Ralischer Zug stand. Infolgedessen war die Katastrophe unvermeidlich. Nur so viel konnte der Maschinist Sobczynski, als er wahrnahm, daß er auf ein falsches Gleise geriet, tun, daß er die Bremsen in Funktion treten ließ und Kontor-Dampf gab, um die Wucht des Anpralles zu vermindern. Leider war diese immer noch so groß, um in beiden Zügen kostbare Vorrichtungen anzurichten. Von beiden Lokomotiven wurden die Puffer zertrümmert und die unteren Eisenbahnen gleich Nieten zusammengeknallt, die dahinter befindlichen Güterwaggons (2 hinter jeder Lokomotive) entgleisten zum Teil, oder stießen, nachdem sie von dem Nadergefall gerissen und über die Puffer hinaus getrieben, auf die anderen Waggons und drückten dieselben die Vorder- und Seitenwände ein. In dem Zuge Nr. 4 errichteten die Güterwaggons dieses Verbrüderungswerk an dem Postwagen und an dem dahinter befindlichen Waggon 3. Klasse, bei dem die Vorderwand und der ganze, sogenannte Korridor eingestossen wurde, in dem Zuge Nr. 5 an dem Bagagewagen. Hier drang der eine Güterwaggon fast bis zur Hälfte in den Bagagewagen ein und es auch das Dach desselben herab. Doch, wie gesagt, Menschen kamen hierbei zum Glück nicht ums Leben. Nur der Maschinist Franz Josef Sobczynski und der Bagage-Kondukteur Josef Gignski erlitten Verletzungen und schwere Nervenschütterungen, so daß ersterer nach Warschau und letzterer nach dem hiesigen Hospital Geyer gebracht werden mußte. Der Packmeister Gwarkiewicz und sein Gehilfe Jan Grabowski trugen nur leichte Kontusionen davon und waren infolge, die Weiterfahrt mitzumachen, ferner erlitten leichte Verletzungen der Gehirne des Maschinisten Stanislaus Jacek, Frau Ingenieur Stefanka Grodzka und der Oberkondukteur Macewicz. Allen wurde von den Verletzten der sofort alarmierten Unfall-Rettungsstation die erste Hilfe zuteil. Bald darauf trafen auch die Vertreter der Polizei, sowie der Prokuraturbehörde und der Untersuchungsrichter ein, um die Ursache der Katastrophe nach Möglichkeit festzustellen und die Schuldigen zu Verantwortung zu ziehen. Hierbei wurde folgendes festgestellt: der Dienst auf der Station hatte der Gehilfe des Stationschefs Morawski, die Weiche bediente der Weichensteller Wysocki. Wysocki und ob Herr Morawski es unterließ, dem Weichensteller aufzutragen, die Weiche vor der Einfahrt des Zuges festzuschrauben, ist noch nicht aufgeklärt. Beide wurden auf Anordnung des Oberkontrollenrs Pagonowski vom Dienst suspendiert. Das Freimachen des Streckengleises nahm längere Zeit in Anspruch. Infolgedessen konnte der Zug Nr. 5 in der Richtung nach Ralisch erst um 1 Uhr 32 Minuten abgelassen werden, d. h. mit einer Verspätung von 1 Stunde 12 Min., der Zug Nr. 4 nach Warschau aber erst um 2 Uhr 58 Min., resp. mit einer Verspätung von 2 Stunden 36 Min. Die beschädigten Lokomotiven wurden durch andere aus dem Lodger Depot ersetzt. Auch jetzt ist die Strecke noch nicht völlig gesäubert, kurzweilen die Züge nur auf einem Gleise. Aus diesem Grunde traf auch die gestrige ausländische Abendpost nicht ein. Zu erwarten steht jedoch, daß morgen der regelrechte Betrieb wieder hergestellt sein wird.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

Die Verhältnisse in Persien spizen sich immer mehr und mehr zu und es scheint, daß die inneren Wirren des schönen Landes den neuen Mächtern in Teheran eines Tages und vielleicht sogar bald über den Kopf wachsen werden.

stellung zurückzuführen ist und daß die Schuld daran der Weichensteller Josef Wysocki trägt.

* Vermißter Knabe. Donnerstag nachmittag um 3 Uhr hat sich der im 14. Lebensjahre stehende Zeitungsträger Karl Scheibler, wohnhaft an der Warschauerstraße Nr. 11 aus seiner Elternwohnung entfernt, um die Zeitung auszuliefern und ist bisher weder nach Hause zurückgekehrt, noch haben die Nachforschungen nach seinem Verbleib irgend ein Resultat gezeitigt.

* Aufgedeckte Diebstähle. Den Agenten unserer Detektivpolizei ist es neuerdings gelungen eine Anzahl Diebe ausfindig zu machen, die nachstehend verzeichnete größere und kleinere Diebstähle verübten und hierbei folgende Sachen stahlen:

1) bei Frau Antela Grajner, Baluter Ring Nr. 9, Uhren, vier Ringe und andere Sachen im Werte von über 65 Nbl. Die gestohlenen Sachen wurden den Tätern abgenommen und der Eigentümerin wieder retourniert; 2) bei Israel Rafalowicz an der Wajenskastr. Nr. 94, Fingerringe und 110 Nubel im barem Gelde; 3) bei Gebrüder Gebhardt an der Zulustraße Nr. 30, Seidenwaren im Werte von 140 Nbl.; 4) bei Isel Meier Kstein an der Carolinastraße Nr. 37, eine Kiste Garn von 180 Pfund; 5) bei Sophia Milewska an der Wajenskastr. Nr. 74 einen Paletot und Galoschen; 6) dem Ibrahim Jaschubidow, während er vor dem Hause Dugastraße Nr. 27 einen Ohnmachtsanfall bekam, eine Uhr nebst Kette und 50 Nubel; 7) bei Menel Rosenfarb an der Hochobnistr. Nr. 52 fünf Dosen Del im Werte von 100 Nubel. Das Del wurde ausfindig gemacht und dem Eigentümer wieder retourniert; 8) bei Paul Schulz an der Jawadzkastr. Nr. 16, Waren im Werte von 2000 Nubel. Ein Teil dieser Waren konnte Herrn Sch. wieder retourniert werden; bei Anna Niesielska an der Jawadzkastr. Nr. 10 Kleidungsstücke im Werte von 40 Nubel; 10) bei Tomasz Snieg an der Cegielnianastr. Nr. 33 ebenfalls Kleidungsstücke und 11) bei Frau Wajenski an der Jawadzkastr. Nr. 2 Wäsche und Kleidungsstücke im Werte von über 50 Nubel. Die Schuldigen wurden hinter Schloß und Riegel gebracht und werden dem Gericht übergeben.

* w. Lieberfälle. Gestern abend wurde auf dem Targowj Hynel ein gewisser Jakob Jakubowicz von 3 Individuen überfallen, gemißhandelt und seiner Brieftasche beraubt, in der sich etwas Geld, 3 Wechsel auf die Summen von 250 Nbl., ein Paß sowie verschiedene Dokumente befanden. Jakubowicz legte dem Lieberfall die Rangzeit des 3. Polizeibezirks in Kenntnis. Ferner wurde gestern abend noch der vor dem Gebäude der Unfallstation an der Dugastraße Nr. 83 stehende Hausknecht Franciszek Wronski, 43 Jahre alt, von 5 Individuen überfallen und von diesen mit Stöcken und sonstigen stumpfen Gegenständen gemißhandelt, sodas er Verletzungen am Kopfe sowie im Gesicht davontrug. Auf die Hilferufe des W. eilten einige Hausknechte der benachbarten Häuser wie auch Polizisten herbei, weshalb die Banditen sich veranlaßt sahen, die Flucht zu ergreifen, die ihnen auch gelang. Der Lieberfall dürfte auf Rache zurückzuführen sein.

* w. Veranbung eines Briefträgers. Auf dem Geyerischen Ringe überfielen gestern abend einige Unbekannte einen Briefträger und raubten ihm die Tasche, in der sich noch über 100 verschiedene Briefe befanden. Zur Ermittlung der Diebe wurden seitens der Polizei die energischsten Recherchen angestellt.

w. Benzinexplosion. Im Hause Dugastr. Nr. 81 erfolgte gestern abend infolge unvorsichtigen Umgehens mit Benzin eine Explosion, wobei der Hausknecht sowie dessen Frau erhebliche Brandwunden davontrugen. Den Verwundeten erteilte ein Arzt der Unfallstation die erste Hilfe. Außerdem traf am Orte der Explosion auch der 2. Zug der Freiwilligen Feuerwehr ein, doch brauchte er nicht in Aktion zu treten, da das

durch die Explosion entstandene Feuer bei seinem Eintreffen bereits unterdrückt war.

* w. Mißlungener Diebstahl. Auf der Passage Schulz trat gestern abend an den die Straße passierenden 34jährigen Schlama Bul unbekannter Mann heran und frug ihn, ob er ihm vielleicht einen in russischer Sprache geschriebenen Zettel vorlesen kann. Als der Knabe bejahte, führte ihn der Unbekannte in dem Torweg des Hauses Nr. 19 und versuchte hier dem ahnungslosen Knaben die Oberkleidung auszuziehen. Auf die Hilferufe des Knaben eilten jedoch der Wächter sowie einige Bewohner des Hauses herbei, so daß sich der Unbekannte veranlaßt sah, schleunigst die Flucht zu ergreifen.

In der Redaktion eingegangene Spenden.

Für die deutschen Rückwanderer gingen uns ferner zu: von Herrn D. Bernhardt 3 Nbl. Mit dem Festhalten bisher im Ganzen 25 Nbl. 10 Kop.

Zur Entgegennahme weiterer Spenden sind wir gern bereit.

Sport.

Chauffeurrennen der „Union“. Das am vergangenen Sonntag, den 30. Oktober a. c., auf der Warschauer Chaussee, zwischen Zgierz und Dowiez, veranstaltete Straßenrennen nahm einen sportlich recht interessanten Verlauf. Zwar waren nur wenig Meldungen dafür eingelaufen, woraus zu schließen ist, daß eben nicht mehr Sportfänger für derart lange Strecken trainiert waren. — Es war ein trüber, nebliger Herbstmorgen, als der Starter die bis fast über die Ohren eingenummten Stahlfrohreiter u. zw.: die Favoriten Bed und Szymanski, den unermüdlichen Chyrzescianski und den Lobzer coming-man Sigmund Hoffmann auf die lange Reise schickte. Da die Chaussee ziemlich aufgeweicht war und die Fahrer gegen einen starken Nordost anzulämpfen hatten, so war man von vornherein bei Strapazen bewußt, deren die Fahrer ausgekehrt waren. Auch konnte keine Reforobahnzeit erwartet werden. Der Pechvogel in dem Quartet war Bed; nicht weniger als dreimal mußte er unterwegs Radwechsel vornehmen, doch warteten seine Konkurrenten jedesmal auf ihn und konnten damit keine bessere Kollektivität zur Schau bringen. Im geschlossenen Felde rückten sie somit dem Ziele zu und erst in den letzten Metern wurde das Rennen entschieden. Sieger wurde der junge Hoffmann, der einen Spurt zum Besten gab, dem keiner seiner Konkurrenten gewachsen war. Ungefähr 500 Meter vor dem Banke in dritter Position liegend, setzte er auch zum Spurt ein und Zoll um Zoll gewinnend schlug er Bed und Szymanski um Längen. Das war eine Prachtleistung und fernere Beifall spendeten ihm die vielen Sportinteressenten, die trotz Wind und Wetter am Ziel ausgeharrt hatten. Das Klaffement stellte sich wie folgt: 50-Wert-Rennen um die Meisterschaft der Stadt Lodz über die lange Strecke — 1. S. Hoffmann, „Union“; 2. A. Bed, „Aurora“; 3. W. Szymanski, „Union“; 4. Chyrzescianski-Lodz. Die zweite Programmnummer, der 14-Wert-Weltlauf ebenfalls um die Meisterschaft der Stadt Lodz über die lange Strecke, verlief ebenso interessant und wurde in Rekordzeit absolviert. Zwar war König unbestrittener Maibor, doch fehlten ihm seine Mitstarter recht schön zu und konnte er zwar einen sicheren, jedoch knappen Sieg landen. Das Ergebnis stellt sich wie folgt: 1. R. König, „Union“; 1:02:42; 2. Sähnel, „Aurora“; 3. Niek; 4. Kubackinski; 5. Nowak; 6. Halle, „Eiche“; 7. Heinrich, „Aurora“. — Wir konnten diese Resultate erst heute; veröffentlichen, weil die einzelnen Kontrollisten seitens der Sportskommission einer Prüfung unterzogen werden mußten.

Aus der Provinz.

Alexandrow. Morgen, Montag, den 7. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, findet beim Vorstande, Herrn Karl Hirsch eine außerordentliche General-Versammlung der Mitglieder der hiesigen Bürger-

Schützen-Gilde statt. Auf der Tagesordnung befinden sich Verlesung und Bestätigung des Rechenschaftsberichts; Wahlen des Vorstandes Kassierers und Wirts sowie Anträge der Mitglieder.

Telegramme.

Petersburg, 5. November. (P. T.-U.) Das Bezirksgericht verurteilte heute den Hauptbestzer Salemann wegen wörtlicher Beleidigung eines Untersuchungsrichters zu 3 Monaten Gefängnishaft.

Brüssel, 5. November. (P. T.-U.) Auf dem Territorium der Weltausstellung brach heute eine Feuersbrunst aus. Man vermutet Brandstiftung. Dem Feuer fielen drei kleine Häuser zum Opfer.

Paris, 5. November. (P. T.-U.) Durch Telegramme aus Madrid werden die Gerüchte über die Ermordung des Königs Alfons in kategorischer Weise dementiert.

Paris, 5. November. (P. T.-U.) Der Nationalrat der sozialistischen Partei hat für heute in Paris und Umgegend 23 Meetings anberaumt, um gegen die Politik der Regierung zu protestieren. Die General-Konföderation der Arbeiter hat gleichfalls eine Reihe von Meetings in der Provinz anberaumt.

Paris, 5. November. (P. T.-U.) Briand erklärte im Ministerrat, daß das neue Kabinett nicht als reaktionär gelten soll, der Regierung müßten Handhaber gegeben werden, einen Stillstand im Dienste öffentlicher Institutionen zu verhindern, andererseits würden auch die Rechte der Arbeiter gewahrt werden.

London, 5. November. (P. T.-U.) Dem Bureau Reuters zufolge wird die Nachricht von einem bewaffneten Zusammenstoß im persischen Meerbusen offiziell bestätigt. Das Panzerschiff „Proserpina“ schickte in Tschahabar 60 Mann an Land, um dem Schmugglerwesen zu steuern. Der Kommandeur der „Proserpina“ wurde bei dem Zusammenstoß leicht verwundet, weshalb sich die „Proserpina“ gezwungen sah, noch eine größere Abteilung zu landen. Dieser Zusammenstoß steht in keiner Verbindung mit der Landung englischer Truppen bei Singet.

Belgrad, 5. November. (P. T.-U.) Kronprinz Alexander verbrachte die Nacht ziemlich ruhig. Am Morgen wurde beim Kranken ein leichter Bronchialkatarrh festgestellt. Temperatur 38,7; Puls 84; Atem 24.

Athen, 5. November. Chronos gibt einen detaillierten Bericht von großen Unterschlagungen, die von einer Anzahl Offiziere zur Zeit der Militärliga am Militärkassus begangen wurden in Höhe von 1 1/2 Millionen. Die seinerzeit begonnenen Untersuchungen wurden wieder abgebrochen. Einige beteiligte Offiziere begaben sich ins Ausland, und es wurde versucht, Skandal niederzuschlagen. Jetzt ist eine neue Untersuchungskommission durch Venizelos eingesetzt, und es sind Steckbriefe hinter den Flüchtigen erlassen worden.

Perfil ist ein Waschmittel, das unter den vielen marktweiserlich angepriesenen Seifen und Pulvern unbedingt Beachtung verdient. Im Auslande ist es bereits allgemein verbreitet und die Hausfrau, die einmal einen Versuch gemacht, will das einfach zu gebrauchende Mittel nicht mehr missen. In Lodz gemachte Versuche haben bereits die Güte des „Perfil“ dargetan und so dürfte es auch hier bald in jedem Hause anzutreffen sein. Interessenten ersuchen Näheres aus dem Inserat in der „Neuen Lodzer Zeitung“ V.

Teatr Polski w Łodzi pod dyrekcją A. Zelworowicza, Cegielniana 63. Dzis, w niedziale, dnia 6-go listopada r. b. O godz. 3-ej po południu po cenech popularnych Kawiarnia. O godz. 8-ej m. 15 wiecz. po raz drugi Kupiec Wenecki.

Großes Theater. Direction F. G. Sandberg. Sonntag, den 6. November 1910. Zur Aufführung gelangt zum 14. Male die komische Operette Das jüdische Herz.

Table with market reports (Börsenberichte) for various commodities and stocks. Columns include item names, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Börsenberichte', 'Kaufmann', 'Metallurgische Industrie', and 'Ausländische Börsen'.

Advertisement for Lodzer Thalia-Theater. Includes showtimes (Sonntag, den 6. November 1910), cast members (Das Musikantenmädchel), and other theatrical notices (Teatr Polski w Łodzi, Kupiec Wenecki, Das jüdische Herz).

Large advertisement for ADOLF JULIAN DIETRICH, SYN MAURYCEGO. Text includes 'zmarł po krótkich cierpieniach dnia 5-go Listopada w Zgierzu przeżywszy lat 50.', 'Na żałobne nabożeństwo w Poniedziałek dnia 7-go b. m. do kościoła katolickiego w Zgierzu na 10-a rano, oraz przeniesienie zwłok zmarłego z domu p. Thiele przy ul. Konstąntynowskiej na ementarz katolicki na godzina 3-ia popołudniu tegoż dnia zaprasza stroskana rodzina.' and 'S. † P.'.

Zuländische Nachrichten.

St. Petersburg.

Ueber das Gesetzprojekt...

Wie erinnerlich, erklärte der Vertreter...

Moskau. Lage der Arbeiter...

Die Verhaftung zweier Beamten...

Odesa. Das Antippestbureau...

Telflawetgrad. Im Jahre 1907...

er lehne die Verantwortung für die richtige...

Das Straßenpflaster in den Großstädten.

Unter dieser Epithete schreibt Ingenieur...

Zu den am meisten verwickelten und am...

Mit Rücksicht auf den Charakter des...

Unabhängig von diesen prinzipiellen...

Deshalb darf man also das verbesserte...

Überall steht die Verbesserung des...

Mit Rücksicht auf die hohe Bedeutung...

Straßenpflaster aus Feldsteinen von...

Man verjuchte gleichfalls Erde, Korb...

Die Tanne ergibt als Pflastermaterial...

pflaster beinahe um 50% teurer ist...

Zwecks Vermehrung der Tragkraft...

Holzpfaster eignet sich ausschließlich...

Holzpfaster erfordert auch einen...

Sonntagsplauderei.

Was nützt die beste Gasbeleuchtung...

So geht's gegenwärtig auch mit...

Als der Kontakt mit der famosen...

dieses, nutzte sie ihre Machtstellung...

Da, als der Kontrakt nach langen...

Von dem Wohlwollen der Lodzer...

Freilich wissen wir, daß diesem...

Eine Folge dieses schlechten...

familer ist, daß sehr viele Betriebe...

Unsere Gasanstalt arbeitet aber...

Freilich will das Gaslonfortium...

Über die verschiedenen Prozeduren...

Was nun die Ausführung von...

Allgemein die Stadt verspäteter...

Wann endlich wird man sich...

In Bezug auf die Mode ist...

Max Adolphi.

nur von der Technik der Ausführung der Arbeit...

Daher muß die Angelegenheit des Holz...

Handel und Industrie

Zu Sachen ausländischer Bestellungen...

Die Exportationsverkäufe von Getreide...

Ein Kongress der Rindholzfabrikanten...

Auf der Anrumbahn wird der Verkehr...

Bericht über die Lage der Textilindustrie...

bessere Stimmung in der Baumwollbranche...

Zeitgemäße Betrachtungen

Die wilde Jagd

Es müht im ruhigen Streben, das Menschen...

die Jagd auf Schmeichelei! — Die wilde Jagd...

Lagernde Offerten

- A A 11458, A B 300, A B 400, A B 11418...

Bicycle Wringmaschinen

auf Kugellagern mit verdeckten Getrieben...

Wahrsager M. Rosmarin

Die weltberühmte Wahrsagerin Frau D. ZONARD

The Bio-Expreß Pija die Tochter von Tolomeus

4000 Rubel auf I. Hypothek sofort gesucht

Arbeit auf 10 engl. oder Stühle zu vergeben

The Bio-Expreß Max Lindner

Stenographie Methode „Stolze-Schrey“

100 hochfeine Ansichtskarten

Rbl. 2000 bis 2500 werden auf schuldentrees Grundstück

The Bio-Expreß SCHRECKLICHES GEHEIMNIS

Junger Mann sucht Stellung

Intelligente Person, die gut schreiben kann

Junger Mann oder Fräulein für deutsche Korrespondenz

Gesucht wird junger Mann, per 1. Januar evtl. bald

Scholler, Mechaniker, im Maschinenbau erfahren

Wirtschaftlerin, perfekte Köchin, die auch Hausarbeit

Stütze der Hausfrau, Intelligente Deutsche, Fröblierinnen

Theaterdieners im Thalia-Theater frei

2 ältere Leute, für Portierdienste gesucht

Dienstmädchen, der deutschen Sprache mächtig

Ein Grundstück, von 62,174 □-Ellen ist im ganzen

PIANTINO, pickne now z moderatorem

Ein Grundst. von 62,174 □-Ellen ist im ganzen

Achtung! Hausfrauen! Sie sparen mehr als die Hälfte

Henkel's Porsil, anwenden. 11872

Porsil, reinigt ohne Arbeitskraft

Preis pro Paket 55 Kop.

Владимир Валентович Петряк

Elektrisches Licht- und Röntgenkabinett

Dr. S. Kantor, Spezialarzt für Haut, Haar, Geschlechts- und Gynäk. Krankheiten

Dr. A. Grossglik, ist zurückgekehrt

Dr. J. Abrutin, Venenische, Haut- u. Geschlechts-Krankheiten

Dr. B. Rejt, Spezialist für Haut, vener. und Haar-Krankheiten

Siegmund Kokoschko, Rechtsanwalt

Dr. Jelnicki, Andrzeja-Strasse Nr. 7

Dr. St. LEWKOWICZ, ist zurückgekehrt

Dr. med. J. Schwarzwasser, Petrikauerstr. Nr. 18

Dr. I. Silberstrom, Promenadenstrasse 12

Dr. D. Helman, 8948 ist zurückgekehrt

Dr. S. Aronson, Spezialarzt für Geburtshilfe

Dr. A. Grossglik, ist zurückgekehrt

Dr. J. Abrutin, Venenische, Haut- u. Geschlechts-Krankheiten

Dr. L. Prybalski, Spezialist für Haut, Haar, Venenische

Dr. H. Schumacher, Spezialarzt für Haut- und venerische Krankheiten

Dr. LEYBERG, g. mehrjähriger Arzt d. Wiener Kliniken

Frau Dr. Gustawa, Land-Tenenbaum

Dr. med. Z. GOLC, Sanit. u. Geschlechtskrankheiten

Augenarzt Dr. B. Donchin, Zielonastrasse Nr. 11

Dr. A. S. Tenenbaum, Innere und Kinderkrankheiten

Dr. I. Lipschütz, Kinder-Krankheiten

Dr. Rabinowicz, Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohren-, Kehlkopfkrankheiten

Dr. L. Klatschkin, Syphilis, venerische und Hautkrankheiten

Feldscher Steinberg, praktiziert in Lodz über 20 Jahre

Dr. N. Goldfarb, Haut-, Geschlechts- und venerische Krankheiten

Dr. F. LANDE, Spezialarzt für innere Krankheiten

S. Kaiser, Schüler von Prof. Dr. Zabudowski

Karl Kühn, Massent 9167

Wohnungs-Angebote Zu vermieten

Zofia! Für jeglichen Kleinfamilien, oder größere

Zimmer, mit voller Pension in intelligenter

Ein großes Frontzimmer, II. Stage, mit ganz besonderem

Wohnungs-Gesuche, 2 Zimmer

Ingenieur, sucht ein möbliertes Zimmer

Bilanz der Gesellschaft Gegenseitigen Credits Lodzer Industrieller

per 31. Oktober 1910.

Ewangelicka-Strasse No 11-13.

Gegründet im Jahre 1881.

Activa.		Rubel.	R.	Rubel.	R.	Passiva.		Rubel.	R.	Rubel.	R.
Barbestand				339381	66	10%-ige Einlagen der Mitglieder				1446700	—
Guthaben bei der Reichsbank				50561	51	Reservekapital				335585	56
Wechsel zur Sicherstellung der speziellen laufenden Rechnung in der Reichsbank				205347	49	Amortisationsfond des Immobilien		7720			
Guthaben bei Privatbanken				969807	94	der Mobilien		6148	31		
Eigene Effekten				584395	74	Bersicherungsfonds der Werkorrespondenz		4000		17868	31
Effekten des Reservefonds				317684	—	Einlagen auf laufende Rechnung				1466299	07
Diskontierte Wechsel mit mindestens zwei Unterschriften:						1) unterzeichnete: a) von Mitgliedern				3774035	20
a) Wechsel im Portefeuille	5028751	73				b) von dritten Personen				4234343	33
b) Wechsel im Kreditkont bei der Reichsbank	388908	92				2) terminierte: von dritten Personen					
c) Wechsel im Kreditkont bei Privatbanken	768023	39				Wechsel im Kreditkont				386908	92
d) Wechsel zum Inkasso bei unseren Korrespondenten	467705	02		7551889	06	a) bei der Reichsbank				768023	39
Protestierte Wechsel					20069	b) bei Privatbanken					
Laufende Rechnungen gegen Untersand von Wertpapieren					1126970	Korrespondenten:					
Korrespondenten:						a) Konto Koro				265698	16
a) Konto Koro	1915429	18				b) Konto Nostro				655	62
b) Konto Nostro	22203	02		1937723	10	Unerhobene Dividende					8
Wert des Immobilien				61720	—	Kelchs- und Gewinsteuer					159407
Wert der Einrichtung				10946	22	Transitorische Beträge					644660
Socienbestand				7881	83	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen					
Begabte Zinsen und Provisionen				14389	07						
Handlungskosten				82463	69						
Neubau-Konto				219496	74						
				13500233	82					13500233	82
Wechsel und andere Dokumente zum Inkasso				45406	79						
Effekten zur Aufbewahrung				514700	—						

Lodz, den 30. September, 11864

Lodz, den 30. September,

11864

Odeon Sonntag, Montag und Dienstag den 6., 7. und 8. November 1910:
TELEFON No 15-31.
Aussergewönl. Programm unter Anderen:
Nach der letzten Mode 1910.
Gebundene Füße, komisch.
Der Ueberfall der römischen Legionen, Drama.
Mazepa, Drama.
Niviera Cardone, herrliche Naturaufnahme.

St. Petersburger Herold.

Um unser Blatt, den „St. Petersburger Herold“, dem deutschen Publikum noch zugänglicher zu machen und jedem Deutschen im weiten Ausland die Möglichkeit zu geben, ein deutsches Blatt in deutscher Sprache zu abonnieren, haben wir uns entschlossen, den vielen an uns gerichteten Wünschen entgegenzukommen und den Preis für das Abonnement des „St. Petersburger Herold“ bedeutend herabzusetzen. Dabei wird es unser Bestreben sein, trotz des billigeren Preises den „St. Petersburger Herold“ inhaltlich, wie bereits begonnen, noch zu erweitern und zu einem Blatte auszuhalten, das allen Anforderungen entspricht.

Der „St. Petersburger Herold“ erscheint, wie bekannt, täglich, auch an Montagen, bringt Sonnabends eine illustrierte Beilage, mehrmals in der Woche humoristische Abbildungen, einmal monatlich die landwirtschaftliche Beilage, mehrmals wöchentlich reichhaltige: Feuilletons und interessante Romane.

Die Abonnementpreise für St. Petersburg wie für Innere des Reichs sind folgende:

12 M.	11 M.	10 M.	9 M.	8 M.	7 M.	6 M.	5 M.	4 M.	3 M.
9.—	8.50	8.—	7.50	7.—	6.—	5.—	4.—	3.25	2.50

2 — 1 M.
2 — 1 M.

Neue Abonnenten für 1911, die auf nicht weniger als ein halbes Jahr abonnieren, erhalten den „St. Petersburger Herold“ bis zum Schluss des laufenden Jahres 1910, gerechnet vom Tage des Einlaufs ihrer Abonnementgebühren frei zugestellt.

„Haus- und Familien-Kalender“ für 1911.

Der Kalender ist bereits erschienen und in unserem Kontor sowie in allen Buchhandlungen zum Preise von 50 Kop. zu haben. Mit Versandt in die Provinz 75 Kop., per Nachnahme 85 Kop. Der Kalender ist inhaltlich verbessert und hübsch ausgestattet, mit farbiger Einbandseite in Buntdruck. Unter anderen gut ausgewählten Erzählungen enthält er den Kriminalroman „Der Schuppel über Gnad“ von Hans Kristian Herzig. Gratisbeilagen: 1) Ein Bild S. R. H. des Kronolgers Nerei Nikolajewitsch und 2) einen Monats-Abreiskalender. Die Abonnenten des „St. Petersburger Herold“ erhalten den Kalender bei 7-jährigem Abonnement für 1911 gratis. Die Abonnenten auf kürzeren Termin erhalten den Kalender bei Eingahlung von 50 Kop.

Die Geschäftsstelle des „St. Petersburger Herold“ St. Petersburg, Newski Prosp. 68/40.

Schule für taubstumme Kinder.

Die Verwaltung des Hilfsvereins für Taubstumme „Ceras-Imim“ macht hiermit bekannt, daß in kurzer Zeit eine Schule für taubstumme Kinder eröffnet wird.

Anmeldungen der Kinder werden im Lokale des Wohlthätigkeits-Vereins, Zachodnastraße 20, Montags und Donnerstags zwischen 12—1 Uhr mittags entgegengenommen.

11884 Die Verwaltung des Vereins Ceras-Imim.

Billige Preise.

„BEC-AUER“,

Petrikauer = Straße Nr. 109 — im Hofe.

empfehlen: 11837

Petroleum-, Spiritus- und Gaspar-Brenner, Auer-Blühkörper aller Systeme, Steh-Lischlampen, Pistolen-Gasanzünder — 3000 bis 4000 Zündungen garantiert, Ersatz-Stifte für weitere 3000 bis 4000 Zündungen à 25 Kop. sowie sämtliche Gasglühlicht-Artikel stets auf Lager.

Erstklassige Józefa Karwowska Schneiderin

ist umgezogen und wohnt jetzt 11826

Benedykta-Strasse No 10.

Jeder Stuhlmeister sollte die Bindungslehre gründlich beherrschen!

Erteile Unterricht in den Abend-Stunden in der Bindungslehre, Dekomposition, Kalkulation, Musterzeichnen und Maschinen ehe in und außer dem Hause.

11886 Webermeister Emil Schindler, Wuljanska 149.

Rbl. 30.000 - 16.000 - 8.000

in ganzen oder geteilt auf biesige Hypotheken auf 1. Nummer oder nach Kredit-Anteile zu verg eben. Off. an die Exp. dieses Bl. sub „R. R. 6“ erbeten.

Madogoszjer Musik-Verein.

Montag, 7. November d. J. um 7 1/2 Uhr abends findet im Vereinslokale, Saluter Ring Nr. 6, die diesjährige

General-Versammlung

statt. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht; 2) Bericht der Revisionskommission; 3) Vorstandswahl; 4) Anträge der Mitglieder. Um voll jähriges und pünktliches Erscheinen ersucht

11866 die Verwaltung.

Gelucht.

Ein Kaufmann, der in Lodz 28 Jahre in der Seifenfabrik-Industrie der Stadt und Umgegend bekannt ist, auch ein Dr. der Chemie, der in Bern studierte, dann mehrere Jahre in größeren Seifenfabriken des Auslandes tätig war, auch mit der Teilhaltung gut vertraut ist, evtl. dieselbe auch einzurichten versteht, sucht einen **Kompagnon** mit entsprechendem Kapital.

Off. unter „J. R. G.“ an der Exp. d. Bl. erbeten. 11822

Ein routinierter Buchhalter

(Christl) Vertrauensperson, wird zur Führung der Hauptbücher und Wälsch für täglich 3 bis 4 Stunden Beschäftigung gesucht. Nur durchaus tüchtige Kräfte belieben Offerte sub L. T. Buchhalter mit Angabe des Gehaltes in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 11712

Umsichtiger Lagerist

zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerber mit Warenkenntnissen der elektrotechnischen Branche erhalten den Vorzug. Off. mit Angabe des Alters, Gehaltsanprüche und bisherigen Tätigkeit an die Exp. dieses Blattes unter „M. L. W. 75“ erbeten. 11763

Ein gebildeter Deutscher,

der russischen und französischen Sprache mächtig, früher Oberlehrer wünscht Stellung als Korrespondent oder Stütze des Bureauchefs. Gest. Off. unter „Arbeit“ an die Exp. dieses Blattes erbeten. 11789

Junger Kaufmann

(Christl) sucht Stellung als Buchhalter oder dessen Gehilfe. Eintritt sofort oder per 1./1. 1911. Gest. Angebote unter „S. W. 100“ an die Expedition der Neuen Lodzer Zeitung erbeten. 11687

Webmeister-Deffinateur

für Herren-Kammgarne und Strelchgarn per sofort gesucht. Off. unt „Z. M. 11687“ an die Expedition d. Blattes. 11864

Ein Kontordiener,

der lesen und schreiben kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Respektanten wollen Gelasse unter Chiffre „M. S. 11“ in d. Exp. d. Bl. niederlegen

Ein größeres Fabriks-Gebäude

im Centrum der Stadt an der Petrikauerstr. gelegen, mit Kraft, Transmission und Beheizung, gut geeignet für Weberei und Spinnerei ist im Ganzen zu verpachten. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 11828

Ein Satz Spinnerei

in vollem Betriebe preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Jawadzka 26, Wohnung 8. 11819

Wanduhr

Eine sehr, vorzüglich gebrauchte Uhr ist umständlicher billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Dlugaitzka Nr. 103 (Ede Robiesna), 2. Etage, Wohn 13. 11839

Klempner-Werkstatt

ist wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. dieses Blattes. 11846

Foyterrier's

(Rattenfänger) echter Rasse, sind zu verkaufen. Näheres Pabjanter Chaussee Nr. 84 im Kolonialwaren-Laden. 11835

Zugelaufen

ist ein weißer Pud. Der Eigentümer kann ihn abholen. Wuljanska 136, Wohnung 10. 11876

Ein junger Jagdhund,

schwarz-weiß, ist zugelaufen und kam gegen Erstattung der Futter- und Inzeressionskosten Wuljanskastraße Nr. 29 abgeholt werden. 11768

Lodzer Turnverein „Kraft“. Sonntag den 6. November a. e. findet in unseren Vereinslokale Nikolajewski 54 der

Ringkampf um die Meisterschaft

für Amateure von Lodz und Umgegend statt, wozu wir die in Sportsfreunde höf. einladen.

Begleit der Ringkämpfe Freitag und Sonnabend um 7 1/2 Uhr abends, während der Entscheidungskampf Sonntag nachmittags um 3 Uhr beginnt.

Entree 20 Kop. Kinder und Schüler zahlen die Hälfte.

11726 Die Sportskommission.

Kinematographen-Theater

„Moulin Rouge“

Nr 40 Nikolajewski-Strasse Nr 40

Wer es noch nicht gesehen hat, der beeile sich, denn nur noch bis inklusive Montag wird das bekannte Agitationsbild des Londoner Francischuhvereins, ein aus d. Leben gegriffenes Drama unter d. Titel

DIE WEISSE SKLAVIN

in 2 Abteilungen demonstriert. Außer diesem schönen Bilde werden noch zwei andere aus der heiteren Waise gezeigt.

Die Vorstellungen beginnen um 1 Uhr nachmittags.

An Kinder und Schüler werden keine Billets verkauft.

11831

PFAFFENDORF Restaurant A. Braune, Sycadulnische Straße Nr. 16.

Sonntag, den 6. November 1910:

Grosses Tanz-Kränzchen

Anfang 5 Uhr nachmittags. 11632

Die Alexandrower Gesellschaft Gegenseitigen Credits in Alexandrow bei Lodz

diskontiert den Mitgliedern Handelwechsel, erteilt Vorschüsse gegen Wert-Papiere, erledigt sämtliche Bankoperationen, Spargelder werden schon von R. 1.— an angenommen und zahlt gegen Einlagen 4—6%.

Kassenstunden: 9—12 vormitt. und 3—5 Uhr nachmitt.

11827

Rbl. 14,000

werden auf 1. Nummer der Hypothek eines Lodzer Immobilien bei möglichen Zinsen zu leihen. Wulj. 3, von 12—2 und 5—7 Uhr.

Redakteur und Herausgeber: A. Dreyfus.

Drei viel und drei wenig sind schön; viel reden und wenig wissen, viel denken und wenig haben, viel sich dünken und wenig denken.

Das Schloß der Sehnsucht.

Roman von Fritz Ewald. (16. Fortsetzung).

„Ich kann es kaum erwarten, die Bewohner kennen zu lernen.“ Ich erwiderte den Druck seiner Rechte, es war für mich ein so froh bewegtes Gefühl, meinen Freund und treuen Gefährten die Schwelle überschreiten zu sehen, die für mich seit frühesten Kindheit den Eintritt zu einem Heiligthum bedeutete.

unbefangen fröhlich gesehen und nun gar einem Fremden gegenüber. Ich äußerte auch laut meine Gedanken darüber, aber Hans erwiderte lachend: „Ein gemeinschaftlicher Freund gibt ein ganzes Jahr Vorsprung in der Bekanntschaft, nicht wahr, Kräusen von Hlendorf?“ Und Dagmar gab lächelnd ihre Zustimmung.

nichts, immer nur am Boden zu liegen und nach den Sternen hinaufzublicken. Man verlor sich dadurch das Sehen um sich herum und die Bezeichnung über die Dimensionen. Zwei Drittel ist Dein Blick nach innen gekehrt und nur ein Drittel nach außen. Darum bitte ich Dich, konzentriere die ganze Fähigkeit Deiner Sehkraft auf Dein leibliches Auge.

Pferde zu helfen,“ klang es dann halb bittend, halb wie ein Befehl von ihren Lippen. Sie setzte ihr Köpfchen in meine Hand, verfiel sich aber infolge irgendeiner Unachtsamkeit beim Herabspringen in ihrem Reittrock und wäre geküßt, wenn ich nicht energisch zugegriffen hätte.

Kurpension Peuker Meran, Süd-Tirol, Andreasstr. 21 a. Vorortabel eingerichtete Haus in zentraler Lage. Borsigliche Verpflegung. Mäßige Preise.

Ambulatorium für Herzkrankte Breslau, Ohlauerstadtgraben 14. Röntgendurchleuchtung. Behandlung sämtlicher Herzkrankheiten.

Sanatorium u. Pension Monte Bré Ruvigliana - Lugano (ital. Schweiz). 11. Statistik die meisten Sonnenstunden Europas.

Glas-Christbaumschmuck. In herrl. Mädchenpracht verpackt ein Weihnachtsbaum in mein. Auch dieses Jahr vorfende eine unübertroffene Elite-Mustersammlung.

Rbl. 25.000 werden auf erste Nummer der Hypothek eines Lodzer Immobilien im Werte von Rbl. 150.000 nach 20.000 Rbl. Towarytowo bei mäßigen Zinsen zu leihen gesucht.

KOTIK englisch (Zeals) für JACKETTS zu Original-Fabrikpreisen, auch in Detail zu haben in der Fabrik-Niederlage d. Lodzer Seidenplüschmanufaktur.

Feinste Oel- und Wasserfarben in Tuben für Kunst- und Studienzwecke empfiehlt die Farbwarenhandlung A. MÜLLER.

Bekanntmachung. Hiermit beehre ich mich meine Kundschaft in Kenntnis zu setzen, daß ich meine Striderei übertragen habe.

Ein Fabriks-Lokal für 80 mechanische Webstühle (50-66", 30-68") mit Kraft, Beheizung und Licht, wird vom 1. Juli 1911 zu pachten gesucht.

Zu verkaufen oder verleihen: 4 Naphotomote von 6 bis 10 HP. 12 Californiapumpen v. 1/2" bis 4 1/2".

Ein Wasserröhrenkessel zu verkaufen. 150 q-Meter Heizfläche, mit Ueberhitzer. 38 q-Meter, 11 Atm. Arbeitsdruck, 3,67 q-Meter Reiffläche.

Gebrüder Borkowski

Spezielle Lager
Elektrotechnischer Artikel

Warschau, Jerozolimskastr. 56, Telefon Nr. 42-46. Lodz, Petrikauer Str. 157, Telefon Nr. 14-40.

Preislisten und Offerten auf Verlangen kostenlos.

Empfehlen: 10196
Metallfaden-Glühlampen „UNICAT“ sehr dauerhafte, 70% Stromersparnis,
Kohlensfaden- und metallisierte Glühlampen,
Dynamomaschinen u. Elektromotoren, Bogenlampen u. Bogenlampenstifte, Installationsmaterial, Leitungsdrähte und Kabel, Telephonapparate, Blitzableiter etc.

Die Sibirische Export-Butter

Eigenes Kontor in Sibirien!

anerkannt als die beste, empfiehlt: Handelshaus
Gebrüder Rieszkowski
Petrikauer-Strasse 215.

Walzen = Milch

in allen Sorten offeriert billig

Lodzer Milch-Manufaktur
Leodor Finster,

Juliusstr. 28 — Telefon 364.

Zur bevorstehenden Einlege-Saison

empfehlen die
Effigfabrik von **Gustav Keilich,**
Widzewskastrasse Nr. 143, Ecke Orsakraße,
die auf den Ausstellungen in Antwerpen, Warschau u. Posen a. D. mit goldenen und silbernen Medaillen ausgezeichnet wurde, ihre vorzüglichen
Wein, Spirit, Konserven
- ESSIGE
in Flaschen und Fässern. Um minderwertigen Nachahmungen aus dem Wege zu gehen, achte man beim Einkauf auf den Stempel und die Schutzmarke der Firma „Sonne im Dreieck“. Telefon Nr. 993.

Geluche

an den Senat, Ministerium, an sämtliche Staatsinstitutionen, Paf- und Naturhistorischen Museen, referiert erfahrene Staatsbeamter. — In erfragen
Widzewskastr. Nr. 46, Bohanna 10, v. 4. nachm. bis 9 ab. 11476

Vorzügllicher französischer Cognac
PLANAT & Co.
Cognac und Liqueur „Esparto“

Fabrikmarke, empfehlen ausschliesslich die Repräsentanten
Gebr. Jarocki, Warschau, Zgoda 1.

Installationen

von elektrischen Glocken u. Telephonen

unter Garantie übernimmt das

Optische und Chirurgische Geschäft

R. Ritter

Petrikauer-Strasse 85, Telefon 14-89.

Große Auswahl in Tisch- und Wand-

Telephon-Apparaten



Warum

haben Sie es noch nicht versucht, Ihre Ankleidung bei mir zu kaufen oder zu befehlen? Sie quälen sich mit schlecht passendem Fußzeug und können doch bei mir bequeme und elegante Schuhe haben!

M. FEIERTAG,

Schuhwaren-Magazin, Szawadystr. 1 (Schleier-Neubau)



Fabrik für Heizungs-, Lüftungs- u. gesundheitstechnische Anlagen

Franz Wagner & Co., Lodz

Abteilung Sauerstofffabrikation,

liefert



in 98-99% Reinheit für Medizin, Projektionslicht, Rettungszwecke u. technischen Bedarf bei Schweiß-, Schneid- u. Schmelzverfahren in natlosen eignen- u. Leih-Stahlflaschen. —

Komplette autogene Schweißanlagen, stationär und transportabel.

Präzisions-Schweiß- und Schneidbrenner.
Calcium-Carbid.

9565

Ausführung einschläg. Schweißarbeiten bzw. Reparaturen. —

STEINBRECHER, fahrbar u. stationär.

Besuch erbeten!

Mischmaschinen f. Mörtel u. Beton, Sand- u. Kies-Waschmaschinen, sowie alle Maschinen zur Verwertung von Sand zu Cementdachziegeln, Mauersteinen, Hohlblöcken, Drainageröhren, Cementplatten, Viehtrögen usw. Spezialmaschinenfabrik Dr. Gaspary & Co., Markranstädt b. Leipzig (Deutschland). Korrespondenz in 10 Sprachen. 11202

Prachtvolle 3-störige Orchester-Harmonika

wirklich 3-störige Orchester-Musik mit 10 Tönen, 2 Bassen, 3 Register, 70 haltbare Stimmen, flache Doppelklappe in Einhand. Größe 25 cm kostet bei uns nur 100. —. Extrafine dreistörige Künstler-Harmonika in 2 Tönen, 110 Stimmen, 4 Bassen. Musik 2 mal stärker nur 100. —. Porto 75 Kop., Versand unter Nachnahme od. vorherige Einzahlung d. Betrages. Viele Tausende Anerkennungsbriefe. Bestellen Sie vertrauensvoll bei **Hussberg & Compagnie**, Größte Harmonikafabrik, Rouenrade 4, Deutschland. Garantie 11545

Intantisch oder Geld zu rück.

Rozwadowska 4.

Elegante Militär-, Beamten- u. Schüler-Uniformen u. Kleider

erhält man in Lodz, bei soliden Preisen und in garantiert sorgfältiger Ausführung nur bei

K. Kleidt, Petrikauer-Strasse 9.

Die Filiale: Rozwadowskastr. 4 ist auch mit einer grossen Auswahl fertiger Uniformen, Schüleranzügen und speziell Livreen reich ausgestattet. 10078

Rozwadowska 4.

Musikinstrumente für Schule und Haus

kaufen Sie am billigsten bei 11657

Gottlieb Teschner, Petrikauer-Strasse 30.



In der Privatschule Rudolf Ziebart, Petrikauer-Strasse 174

werden Knaben und Mädchen jederzeit aufgenommen und für die ersten 3 Klassen alle mittleren Lehraufgaben vorbereitet. Dasselbe sind auch Abendkurse für Erwachsene.

Trunksucht!



Keine Frau braucht zu zweifeln! Die sichere, dauernde und einzige Kur gegen Trunksucht ist gefunden. „Coladin“ heisst dieses wundervolle geruch- und geschmacklose Mittel und wurde von einem berühmten Forscher und Spezialisten entdeckt. Es kann auch insgeheim in Kaffee, Tee, Bier oder Speisen etc. beigelegt werden und ist garantiert unschädlich. Es vernichtet die schreckliche Begierde nach Alkohol für immer.

Der Versuch kostet nichts!

Wenn Sie einen geliebten Gatten, Vater, Sohn oder Verwandten haben, der mit der Alkoholsucht behaftet ist, dann schreiben Sie uns Ihre Adresse, und wir werden Ihnen dann eine Probestudie von diesem wunderbaren Mittel völlig gratis zukommen lassen. Anweisung und Belehrung wird ebenfalls gratis beigelegt. Schreiben Sie gleich, ehe es zu spät ist.

Coladin-Institut, Dresden-A. 1 C. (Deutschl.)

Postkarten 10, Briefe 20 Pfg. Porto. 11513

Religiöse Versammlungen.

Jeden Sonntag 8 Uhr u. Freitag 8 Uhr ab. Andrastr. 19, Hof Unts, 1. Treppen. Verschiedene Themen u. A.: Jesaja der Morgenstern, aufgegangaen in unseren Herzen; Die Weissagungen erfüllt; Prophetische Zeitangaben; Das letzte Buch der Bibel kann verstanden werden; Lohn und Erbschaft der Erlösten; Der Gläubigen Gebet; „Kommt Herr Jesu, komm bald.“ Prediger H. J. Löbsack. 11512

Das Pulver „Mera“ das ist wie bekannt Das beste Mittel in Menschenhand für den, dem Ungeziefer in jedem Haus Die Furcht ankommt, es flieht, o Graus! Da es Motten, Schwaben, Fliege und Wanze! Gar schnell hier lehret den Fliesenfang! Drum flüchtet auch „Mera“ nur allein Das Ungeziefer gelb, schwarz, groß, klein. Überall zu haben. Überall zu haben. Hauptdepot b. Hugo Grams, Drogerie, Zargowa 67 10892e

Vernünftig 11561

ist derjenige, der sich bei Zeiten nach einen guten und bleibend wertvollen

Weihnachts-Geschenk

umliebt. Solche Geschenke, die gleichzeitig auch zu allen anderen Gelegenheiten passen, finden Sie in allen Preislagen in dem seit dem Jahre 1884 als wohl bekanntem Juwelier- u. Schmuckgeschäft **A. Tobias,** Petrikauerstr. 3 (Hotel Polak) 11561

Ausverkauf Bilder-Ausverkauf! 10% Rabatt!!!

Sämtliche eingerahmte Bilder, Landschaften, Grabmäler, ferner Gemälde in prächtigen Wiener-Barock-Rahmen, sollen **billigst** ausverkauft werden.

Alle Preise sind **25%** reduziert worden. Bei Kassazahlung (von wenigstens 5 RM.) wird von jetzt ab **10% Rabatt** vergütet.

Kunst- und Bilderhandlung

C. W. HARTMANN,

Hauptgeschäft: Scheiblers Neubau. Neues Geschäft: Petrikauerstrasse 117. 11707

Das Lampen-Geschäft

von 11767

M. BURAKOWSKI

Petrikauerstr. 37 : Telefon 694

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von

GAS-, ELEKTRISCHEN- u. PETROLEUM-LAMPEN

zu mässigen Preisen. FILIALE: Petrikauerstr. 189, Telefon 439.



W. CIELECKI

Fabrikslager der Akt.-Ges.

W. GOSTYŃSKI & Co

Lodz, Petrikauerstr. 68, Telephon 12-45

empfehl in grosser Auswahl zu Fabrikspreisen:

Oefen für Naphtha,
Gas u. Kohle,
Ofen-Vorsetzer,
Samoware aus Tula,
für Kohle u. Spiritus
Filter für Hauswasserleitun-
gen bekannter Güte.

11710

Tomaszower Turn-Verein.



Hierdurch bringen wir zur Kenntnis, dass anlässlich des Stiftungsfestes am Sonntag, den 12. November ac. im neuen Theateraal ein **Schauturnen**

mit Preisverteilung und darauffolgendem Tanzkränzchen stattfindet. —

Das Preisturnen findet Sonntag, den 6. November, 12 Uhr mittags in der Turnhalle statt. Das Turnen beginnt 8 Uhr. — Die auswärtigen Turnvereine werden hiermit höflich eingeladen. — Billets sind vom 10. November an bei Herren Alexander Knote, Rud. Krause und Theodor Hill zu haben.

Der Vorstand.

Kaiserlich-russischer Verein für landwirtschaftliche Geflügelzucht, Abt. Lodz.

2. allg. Geflügel-Ausstellung

findet vom 8. bis einschließlich 11. Dezember 1910 n. St. in den Winterkaltfäden des „Gelenkhol“ zu Lodz statt.

Letzter Anmeldetermin der Ausstellungsgegenstände Sonntag, den 6./10. November 1910. Die P. T. Mitglieder unseres Vereins und Geflügelzüchter, die ausstellen wollen, werden freundl. gebeten, die Anmeldungen wegen eventl. Nachbestellung von Käfigen **frühestens vor dem** letzten Anmeldetermin einzuenden.

Ausstellungspapiere sind bei dem Sekretär des Ausstellungs-Komitees und im Küchen- und Hausgerätemagazin des Herrn Adolf Neugebauer, Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 49 zu haben, wo auch die Anmeldungen entgegengenommen werden.

11771

Das Ausstellungs-Komitee.

Eine Wohltat



für die Augen sind meine korrekt angepassten

Spezial-Brillen

zum Nah- und Fernsehen. —

Meine Spezialgläser zum Nah- und Fernsehen ersparen Ihnen das lästige Wechseln der Brillen.

im Falle Sie zum Lesen andere Gläser brauchen als in die Ferne. — Die Augenuntersuchung erfolgt auf Grund sorgfältiger und gewissenhafter Prüfung der Augen. — Bei meiner Nischenwahl in Brillen und Pinneten, in Nickel und Kautschuk von 75 Kop. an, Double von 100, Gold von 100, 1.50, findet Jedermann das Passende

Lozneten in großer Auswahl von 2 — bis zu den feinsten. Augenuntersuchung erfolgt kostenlos ohne Kaufzwang

Nur bei Franz Postleb, Optiker,

Lodz, Petrikauer 71.

11600

H. R. Heinicke - Chemnitz

Fabrik-Schornsteinbau
Kessel-Einmauerungen
Maschinen-Fundamente
Economiser-Anlagen.

Grösstes Spezial-Unternehmen der Welt!

Vertreter für Kgr. Polen:

Biernath & Co., Lodz
Mikolajewska 34, Telephon 1149

Grösstes Spezialunter-
nehmen der Welt!

8299

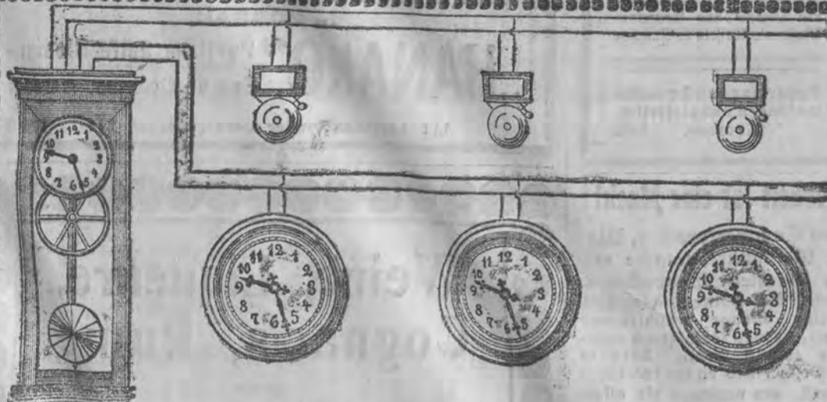


Entzückend

Ist ein zartes, reines Gesicht, volles jugendliches Aussehen, weiche, samtweiche Haut und blendend schöner Teint. **Stechenpferd, Lilienmilch, Seife** von Bergmann & Co. Alles dies erzeugt die echte **Madecul.** à St. 50 Kop. in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Man verlange nur rote Packung. — In Lodz zu haben bei: L. Splett & Sohn, A. Lipinski, M. & I. Hiller, St. Majewski, A. Rosenblatt, W. Danilewski.

Generaldepot für Russland: Kontor chemischer Präparate, St. Petersburg, Malaja Konjuschennaja Str. 10. 2299



Elektrische Zentraluhrenanlagen
Elektrische Wächter-Kontroll- u. Signaluhren

übernimmt das Uhrengeschäft von

H. RUSSAK, LODZ

Petrikauer-Strasse Nr. 42

Generalvertreter für Königreich Polen der elektrischen Uhrenfabrik „G. BOHMEYER, HALLE a. S.“

Über 20 Anlagen mit grösstem Erfolg angefertigt. :: Mit Referenzen und Kostenschlägen stehe ich kostenfrei zur Verfügung.

Dampfbierbrauerei Gebr. Gehlig in :: Lodz

empfiehlt ihre vorzüglichen **BIERE** in verschiedenen Gattungen mit Zustellung ins Haus und Zugabe von Eis.

Bestellungen werden jederzeit aufgenommen :: :: Telephon № 665

6060

LOTHRINGENS RUHM

11724

(Glorie de Loraine)

heisst die Begonie in verschiedenen Variationen, die ständig blüht und die heute und folgende Tage das Schaufenster schmückt bei

W. SALWA, Zielna-Strasse 4.

Ausstellung stilvoller Teppiche Am billigsten!

Niederlage der Akt.-Gesellschaft der Warschauer Teppichfabrik,

Petrikauerstrasse 44 = Telephon № 373 =

Teppiche eigener Fabrikation im Detailverkauf zu Engrospreisen von 3 Rbl. an.
 Smyrna-Teppiche eigener Fabrikation, Handarbeit, in allen Farben und Zeichnungen.
 Moquette (Möbelstoffe) eigener Fabrikation, besser als ausländische, von 3 Rbl. an die Elle.
 Plüsch in Streifen für Möbel und Portieren von 2 Rbl. 25 Kop. an die Elle.
 Plüsch, glatt, 120 cm. breit, von 1 Rbl. 50 Kop. an die Elle.
 Tuche für Fussbodenbelag in folgenden Farben: Bordeaux, Grün, Oliv und Blau.
 Läufer für Treppen aus Kokosfaser, Jute, Plüsch und Wolle, von den billigsten bis zu den teuersten.
 Portiere in reicher Auswahl aus Seide, Gobelin, Wolle, Tuch und Mohair-Plüsch.

Servietten in- und ausländische, aus Plüsch, Wolle und Jute von 4 Rbl. 50 Kop. das Stück.
 Mohair-Decken von 9 Rbl. an.
 Gardinen, in- und ausländische, in grosser Auswahl.
 Stores, Bonnes-Femmes, Brises-Bises, in- u. ausländische, von 1 Rbl. 10 Kop. das Paar.
 Stores und Gardinen, bunt.
 Französische Gobelins von 90 Kop. an das Stück.
 Divan-Decken in- und ausländisch.
 Messingstangen für Portieren.
 Lambrequins zu 1 Rbl. 50 Kop. 11440
 Wattierte Schlafdecken von 3 Rbl. 25 Kop. an.

Auf Wunsch fertigt die Fabrik Teppiche in allen beliebigen Farben und jeglichem Format und Grösse an. Grösste Auswahl! Es wird gebeten, dass Lager ohne Kaufzwang zu besichtigen. **Feste Preise!**

Ausstellung stilvoller Teppiche Grösste Auswahl! Grösste Auswahl!

Gesellschaft Gegenseitigen Kredits in Baluty

bei Lodz, Bgierkastrasse Nr. 64,

erledigt folgende statutenmässige Bankoperationen:
 a) Diskontiert für Mitglieder der Gesellschaft Handelswechsel; b) Erteilt den Mitgliedern der Gesellschaft Darlehen gegen staatliche Promissipapere als Pfand; c) Bewerkstelligt den Kauf und Verkauf von Staatspapieren; d) Zirkuliert Wechsel, ausgeloste Papiere und Coupons; e) Stellt Checks auf Ausland und das Ausland aus; f) Nimmt Geldanlagen seitens der Mitglieder der Gesellschaft und von fremden Personen auf und zahlt 4%—6%; g) Effektuiert 5% russische Prämienanleihen gegen Amortifikation. Das Bureau ist geöffnet an Wochentagen von 10 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags. 10312

Telephon Nr. 13-41 **GUSTAV ROTHER**
 LAGER TECHNISCHER ARTIKEL
 FÜR SPINNEREI, WEBEREI UND APPRETUR
 PRZEJAZD № 46 LODZ PRZEJAZD № 48

Meiner geschätzten Kundschaft von Lodz und Umgegend teile hierdurch höflichst mit, dass ich mein seit Jahren in Breslau bestehendes
Privat-Logis
 bedeutend vergrössert habe und erlaube mir dem reisenden Publikum meine besteinrichtungen Zimmer zu soliden Preisen angelegentlichst zu empfehlen.
 Hochachtungsvoll **Marie Schneider,**
 Breslau, Hummeri 35, I. u. II.
 7064

Die Sauggasmotoren-Anlagen (10-500 HP) der Maschinenfabrik **Haacke & Co. Magdeburg,**
 welche sich durch
 Tadelloses Arbeiten, minimalsten Brennstoffverbrauch (ca. 1/2 Kopeke per Pferdekraft die Stunde), einfache Konstruktion und besonders leichte Bedienung (also kein Mechaniker erforderlich) auszeichnen (also kein Mechaniker erforderlich) auszeichnen.
 renommiert gemacht haben, sind in Lodz u. Umgegend im Betriebe zu besichtigen.
Billige Preise! Bequeme Zahlungsbedingungen!
 Zu beziehen durch den Generalvertreter für Polen Ingenieur **G. Praezker, Lodz, Wladykastrasse 47.**

KEFIR von **B. Patzer**
 durch vorzügliche Güte bekannt und von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
 Die Zustellung ins Haus erfolgt zweimal täglich, früh u. nachmittags.
 10672 **Lodz, Mehers Passage Nr. 5.**

Breslauer Disconto-Bank,
 Breslau, Ring 30.
 Depositenkassen und Wechselstuben:
 Zwingerplatz 1, Matthiasstrasse 9, Friedrich-Wilhelmstrasse 14, Sonnenplatz (Ecke Graupenstrasse), Klosterstrasse 12, Tiergartenstrasse (Ecke Lutherstrasse).
 Niederlassungen in Glatz, Gleiwitz, Kattowitz, Myslowitz, Oppeln, Ratibor, Zabrze, Ziegenhals, Görlitz, Lauban, Neustadt O.-S.
 An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischer Banknoten und Devisen.
 Konto-Korrent-, Scheck- und Depositen-Verkehr.
 Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen auf das In- und Ausland.
 Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren.
 Vermietung von Safes.
 Uebernahme aller sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen. 6937

Die Weinniederlage von **M. D. OKOJEW,**
 Dzielna-Strasse Nr. 11,
 bringt dem geehrten Publikum zur Kenntnis, dass sie einen grossen Transport Weine, von reinem nichtgefälschten Traubenmost hergestellt, zu ermäßigtem Preise von 40, 50, 60, 80 Kop. 1.00 und 1 Rbl. 50 Kop. empfangen hat, ungar- und französische Weine von 1 Rbl. 25 Kop. bis 3 Rbl. Süsser Schokolade, russische und ausländische Cognacs verschiedener Marken. Desgleichen sind ab sofort alkoholfreie Weine aus Weinmost eingetroffen. Wer alkoholfreie Weine wünscht, wird ersucht, ausdrücklich solchen zu verlangen, da sich am Lager verschiedene Gattungen Weine befinden. Wer einen gesunden Magen haben will, wird der süsser Wein Nr. 7 empfohlen, vorzüglich im Geschmack, welcher bei der Heilung der Magenkrankheiten im Lazarett im Laufe des Jahres 1909 mit ungewöhnlich günstigem Resultate angewandt wurde. Die Güte dieses Weines ist bedenklich festgestellt. 1830

Amerikanische Produktion
 Warschau, Chmielna-Strasse № 32.
 Reparaturen von Lederprotektoren, Gummideckel, Einsehen neuer Leinwand, Automobil- und Motorreifen, Schläuche sowie andere Gummi-Artikel. 8752

DLA KASZLACYCH I OSLEBIONYCH EKSTRAKT I KARMEKI „LELIWA“
 WARSZAWIE, ZIELNA 21 TEL. 59-54 SPRZEDAŻ W SŁADACH APTECZNI I APTEKACH WYSTRAZAC SIE NASLADOWIWIOTN. ZWRACAJAC UWAGE NA MARKI FABRYKI OPAKOWANIU

Für die Herren **Baumeister und Hausbesitzer**
 halten wir stets auf Lager aufgefertigte:
 leichte Brücken für Minnhöhe und Abfluss-Strassen u. Einfahrtsbrücken
 Abflussröhren von 4, 5 und 6" Durchmesser
 Thorpreller in verschiedenen Grössen
 Kanal- und Gruben-Platten 18x18 u. 24x24
 Einzäunungen, Barrieren und dergleichen
 Säulen werden genau nach eingehender Zeichnung ausgeführt.
 Rasche Bedienung. 497b
St. WEIGT & Co.,
 Eisengiesserei,
 Lodz, Senatorska-Strasse 22, Telephon Nr. 14-70.

Vereinigte Chamottefabriken
 vormals C. KULMIZ G. m. b. H.
 Stammfabrik: SAARAU, preuss. Schlesien gegr. 1850.
 Filialfabriken: Markt-Redwitz (Bayern), Hainstadt (Böhmen).
 Auf zahlreichen Ausstellungen prämiert.
 Feuerfeste Produkte jeglicher Art: Chamotte- und Dinassteine, hochbasische Marke und hochsaure Steine.
 Beste feuerfeste Tone, Chamotte-, Hafen- und Muffelton, Kaolin.
 Fassungsteine, Retorten, Ausgüsse, Stöpsel, Röhrensteine etc. für Stahlgiessereien, Chamotteziegel, feuerfeste Isolierteine bis zu 0,8 spec. Gew. z. B. zur Ausmauerung von Heisswindleitungen hart gebrannt, für Hochöfen zweckentsprechend gebrannt.
 Vollständige Zustellung sämtlicher Ofen- und Feuerungsanlagen der Hütten-, Gas- und chemischen Industrie, speciell Retortenöfen, Hochöfen mit Winderhitzern, Kalköfen, Koksöfen.
 Säurebeständige Steine, Platten u. Röhren.
 Komplette Kalköfen für Zuckerraffinerien, ausgezeichnet durch hohe Leistungsfähigkeit, Spezialsteine für Strontianöfen und Schmelzzeitrocknungen, Hafensbankplatten, Streckplatten, Ringstücke, Dinasappensteinen, Einfassungsteile für Werklöcher, Spezialsteine für Wannöfen.
 In obigen Specialitäten geübte Maurer werden auf Wunsch gestellt. —
 Jährliche Leistungsfähigkeit zirka 120 Millionen Kilo geformter feuerfester Produkte. —
 Beschäftigten zur Zeit 1500 Arbeiter. 1006
 VERTRETER für Lodz u. Umgegend **B. LOZINSKI,** LODZ, Passage Schultz 3. Tel. 547

Oldakowski & Neumark, Ingenieure,
 Maschinen-Fabrik und Metall-Giesserei,
 Lodz, Wolczanskastrasse Nr. 109 **Telephon Nr. 661**
 Apparate zum mechanischen Färben loser Baumwolle, Baumwoolarme und Wolle, System „Obermayer“. Centrifugalpumpen, Transmissionen, Venturiapparate für Hochdruck u. Säurene Umarbeitungen und Montage von Dampf- und Appreturmashinen, Kesseln u. Pumpen
 Reparatur von Dynamomashinen und elektrischen Motoren. 3483

WOERISHOFENER TORMENTILL-SEIFE
 Schönheit ist eine Macht!
 Gegen Sommerprossen, Blasen, Geschwüre, trockene und nasse Flechten, Ruhrpocken u. jeglicher Art Hautausschlag gibt es eine Menge verschiedener Mittel, jedoch erfolgreich wirkende außerst wenig. Wer in den Besitz eines echten radikalen kosmetischen Heilmittels gelangen will, der verlange die allgemein vorbereitete u. von ärztlichen Autoritäten anerkannte **Seife des Pfarrers Kneipp**
 mit dem obigen Gifft und der darauf beruhenden Unterzucht des Verfassers. Ohne dieser Unterzucht — Heiligkeit. In 40 Kop. das Stück verlanen alle Apotheken, Drogeriehandlungen und Parfümerien.
 Vertreter: **M. Niedzwiedz, Warschau, Waploina 5.**

!! Letzte Neuheit !!
Ges. S. I. CZEPELEWIECKI u. Söhne
 in MOSKAU.
„HANAKO“ Parfüms, Seife, Blumen-Eau de Cologne. 10838
 !!! Langanhaltender starker Geruch !!!

„STAHLBLECH - PLOMBEN“
 25 bis 50 x billiger als Bleiplomben in allen Grössen und Formen, sowie **PLOMBEN-ZANGEN**
 officiert billigt **Bernard Ratz** 2660
 Подполочникъ (Austria) Podwoloczyska (Oesterr.)
 Erste Fabrikanten der größten russischen Wählmaschine und Fabrikanten.

Militär-Schneider Sz. Ewigkeit,
 Lodz, Petrikauerstrasse 16, 2. Etage.
 Erste und beste in Lodz befindliche Schneider-Magazin für Militär- und Zivil-Garderobe.
 Schnelle u. gewissenhafte Ausführung!
 Spezialtes Magazin fertiger Uniformen für Schüler verschied. Lehrtankalten.
 Große Auswahl! Sehr mässige Preise! 8749

Weine, Liqueure, Cognac's, Rume
 sowie
 Conserven, Delikatessen, P-ma Astrachaner Caviar und
Dr. Lahmann's Nahrungsalz - Cacao, Chocolate
 (vegetabile Pflanzenmilch für Säuglinge) empfiehlt
Adolf Berthold,
 Petrikauerstrasse Nr. 146, Ecke Evangelicka, Wein-, Spirituosen-, Delikatessen- u. Kolonialwaren-Handlung 611

Heimat.

Novelle von S. Wagner.

In der Dorfschenke „Zum alten Gollhause“ war „Wärgermeister“... Das die kleinen, niedrigen Fenster des alten Gebäudes belagerte... Der alte Gollhaus war ein altes, niedriges Gebäude...

„Dein Vater ist ja gar nicht dabei,“ behauptete eifrig... „Doch ist er da,“ sagte der kleine weinerlich... „Surre! Vater hat wieder eins leer,“ schrie Peter Schmidt...

Die junge Schar verließ sich, Drinnen wurde die Arbeit mit großem Eifer fortgesetzt... In dem freisinnigen Lichte... Die jungen Männer und Frauen... Die Arbeit wurde mit großem Eifer fortgesetzt...

Gerne hätte der schnellste Schreiber kein wahrheitsgetrautes Bild der Verhandlung zu geben vermocht... Die sollte es dem alten Wilkens möglich sein, der sich wegen zunehmender Schwäche des rechten Armes von den Regierungsgeschäften zurückzog...

Unter dessen sah der junge Seelforger, der für das Wohl der Heimat kämpfenden am Fenster des großen, öden Pfarrhauses... und rauchte seine Sonntagsnachmittagspfeife... Der Pfarrer trat wieder ein und träumte weiter von alter Burschenherrlichkeit...

„Waler Kahl und Väcker Dunemad sind auf der Stichwahl.“ Der Pfarrer trat wieder ein und träumte weiter von alter Burschenherrlichkeit und von — soll ich's verraten? Er hatte in der Studentenzeitszeit ein Nieschen gewonnen... Nach dem Osterfeste wollte er es heimführen in das große alte Haus...

Eine halbe Stunde später sah er Bauer David vorübergehen. Er öffnete das Fenster. „Na, David, wie sieht's mit der Wahl?“

„Ja, Waler Kahl und Väcker Dunemad sind nun gerade auf der Stichwahl.“

Er schloß die Klappe, damit der draußen sein Lachen nicht hörte... ein Gehäufte erschrak seine Seele... ein junges, frisches Blut hierher zu bringen aus der lustigsten aller Studentenstädte... War er nicht schon ein ganz anderer Mensch geworden... Nun ja, das brachte das Amt so mit sich...

Nach dem Abendessen spazierte er zu Nachbar Schmidt hinüber... Er fand die ganze Freundschaft und Verwandtschaft in lebhafter Unterhaltung über das Ereignis des Tages... „Und nicht hat er heimlich, ich möchte Kahl meine Stimme geben.“

Die allgemeine Embörung galt augenscheinlich dem verflorenen Leiter des Staates... „Kahl hat ja das Stück Weide zwischen seinem Land, er will gern mit ihm tauschen.“

„Nun stecken auch die Weiber die Köpfe dazwischen.“ „Ja, und Dunemad war die Wahl auch nicht gesund.“ „Sie, die Dunemaden hat sich schon im Voraus einen neuen Gut gekauft.“

„Nun Politik sein!“ Aber Dunemad tut ja den Mund nicht auf... „Und Kahl macht gleich Krach.“ „Ja, der ist immer Feuer und Flamme.“ „Damit erreicht er was bei der Obrigkeit.“

Der Pastor fragt nach dem Ergebnis der Wahl... „Mit noch unentschieden...“ „Alles wühlte durcheinander...“ „Der verwünschte Grog! Der müssen wir bei den Sitzungen verbieten.“

Der Pastor und sein junges Weib in der frühgeschichteten Wohnstube des neuen Ortsvorstehers Kahl... Er hatte den beiden zwei hölzerne Stühle vor dem Tische angeboten... Dieses Möbel hielt er zur Hervorhebung seiner neuen Würde für unentbehrlich...

Herr und Frau Pastor wanderten weiter von Gaus zu Gaus... „Bei jedem wiederholte sich dasselbe Spiel...“ „Der jungen Frau wurde immer bedrückter zu Mute...“ „Die Kränen zurückzuhalten...“

Die „neue Frau Pastorin“ blieb noch einige Wochen lang der Gegenstand des Hauptinteresses im Dorf... „Wo sich zwei zusammen fanden, war von ihr die Rede...“ „Bei den in der Gegend üblichen Kaffeegesellschaften...“

Eines Tages ließ eine überaus gute Kunde durchs Dorf: „Frau Pastor hat bei Wependahl Vanille gekauft.“

Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten... „Als zur Mittagsstunde die Familien sich bei einander versammelt hatten...“ „erzählten Pastors kleine Dienstmad und lud im Namen ihrer Herrschaft zum Kaffee ein...“

„Wo hatte die junge Frau es doch nicht recht gemacht...“ „Mein, diese Ueberrückung!“ „Und keine Ahnung hat man davon.“

Man fand einen selbstbereiten Knäuel vor, dessen Herstellungstyp vor den anwesenden Hausfrauen unbekannt war... Herr Pastor war sehr guter Laune und sah durchaus nicht eingeschüchtert aus... „was manche der Gäste gern konstatierten...“

„Sie, — auch hier, Sie sagten doch —?“ „Man fand einen selbstbereiten Knäuel vor...“ „Herr Pastor war sehr guter Laune...“

„Seitdem wurde die junge Frau nicht mehr so schiel angesehen...“ „Die Männer hatte sie durch ihr beisehendes Auftreten für sich gewonnen...“

sonnte, die ihm die Frau Pastor täglich schickte... „Ihr wurde wirklich wieder froher zu Sinn und sie glaubte den verlorenen Jugendmut wiederkehren zu fühlen...“

„Sie lachten beide herzlich, aber da fiel ihm ein daß sie doch recht selten lachte...“

Als die Zeit der Blütenpracht kam, brach die Sehnsucht nach dem heimatischen Bergen durch... „Da offenbarte er ihr auf weiten Spaziergängen die Reize seiner nordischen Heimat...“

„Jest landete sie im letzten Sonnengold und breitete sich behaglich aus...“ „die Landstraße, ohne sich einzulassen, darüber hinzugehen konnte...“

„Sie wandten sich heimwärts und betrachteten von der anderen Seite des Kirchhofes ihr Haus...“ „es blinzelte ihnen aus allen Fensterweiden freundlich entgegen...“

„Aber der Jubel ihres Herzens überwand die Kränkung...“ „überwand die Sehnsucht nach der Heimat...“

„Herbst und Winter vergingen in stillem Hoffen und brachten die Pfarrerin der Gemeinde...“

„Da flog es wie eitel Sonnenschein über des Pastors Gesicht...“ „und er drückte dem kleinen Jungen einen blanken Laler in die Hand...“

„Sechs Wochen später guckten vier junge Gänse aus dem Neste...“ „und das Storchelternpaar mühte sich den ganzen Tag...“

„Das Glück lachte ihr aus den Augen...“ „zu zweien war's gut, aber zu dreien ist's erst recht gut.“

Ronditorei und Honigkuchen-Fabrik von Oskar Guhl, Lodz, Petrikauerstraße 17

Der Weihnachts-Vorkauf von Honigkuchen in überaus reicher Auswahl, vorzüglicher Qualität und zu sehr billigen Preisen beginnt am 15. 1. November a. c.

Lodzer deutscher Schul- und Bildungs-Verein. Familien-Abend am Sonntag, den 12. November findet um 8 Uhr abends im neuen Vereinshaus des Lodzer Männergesangsvereins (Petrikauerstraße 243) der erste

Hilfsverein Deutscher Reichsangehöriger. Sonntag, den 6. November a. c. nachm. 4 Uhr: Kaffee-Kränzchen im Vereinslokale, Petrikauerstr. 243. Der Vorstand.

Lehrling für ein großes Haus wird per sofort gesucht. Offerten sub N. L. 45 an die Exp. dieses Blattes. 11782

MAGAZIN DER ZYRARDOWER MANUFAKTUREN



Lodz

Petrikauér-Strasse 87.



1 1824

Neuheiten

in Damen-Wäsche.

Tag- und Nachthemden

in Leinwand, Madapolam und Batist

Pantalons in Leinwand, Madapolam und Batist

Negligéjacken in Leinwand, Nansouk und Batist

Matinees " " "

Unterröcke in Batist und Seide

Schlafröcke " "

Untertailen " "

Danksagung.

Tief gerührt durch die mir anlässlich meines 25-jährigen Ehejubiläums erwiesenen Ehrungen, sage ich dem Herrn Pastor Rudolf Schmidt, den Herren Sängern des Pabianicer Kirchengesangsvereins und der Brüdergemeinde, sowie sämtlichen Herren Gratulanten von Nah und Fern ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“

Tischlermeister Anton Löffler, Pabianice.

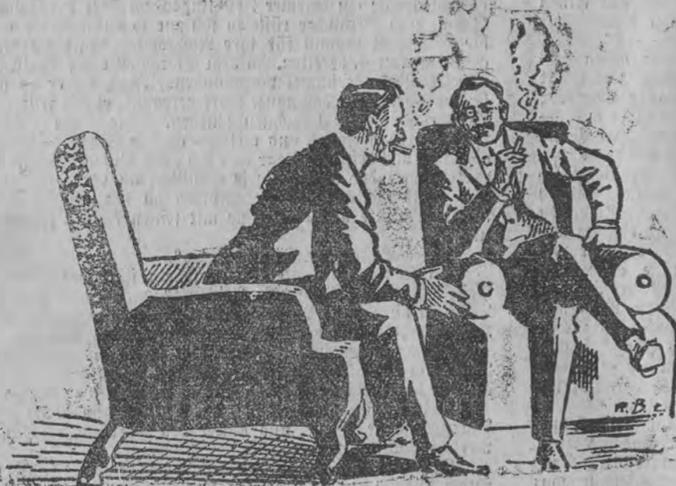
Überzeugen Sie sich,

A. Bauer's Möbel-Werk

Wschodnia 72 und Mikotajewska 21



Die beste und billigste Bezugsquelle ist. Sie erhalten vollständige Einrichtungen aller Art Möbel gegen bequeme Teilzahlungen. Bei Einkauf gegen Kassa bedeutende Preisermäßigung. Kein Rangzwang. Bitte meine Auswahl zu befechtigen.



Große Auswahl:

Sacco-Anzüge 12.50 | Winter-Paletots 18.—
Herbst-Paletots „ 17.50 | Hosen „ 2.90

Besonders billig:

Felz-Toppen 21.— | Felz-Westen 8.75

Reiche Auswahl:

Schüler-Anzüge 5.80 | Knaben-Paletots 5.50
Schüler-Toppen „ 10.50 | Knaben-Anzüge „ 4.25

SCHMECHEL & ROSNER, Lodz, Petrikauer 100.

11550



Das Engros und Schuhwaren-Geschäft



J. WINDMANN

Nowomiejskastr. 4, Front I. Etage

empfiehlt der geehrten-Kundschaft zu der bevorstehenden Winter-Saison eine grosse Auswahl von

Herren, Damen u. Kinderschuhen.

Besondere Abteilung für Detailverkauf. Engross Preise mit 3% Rabatt. J. Windmann, Nowomiejska 4, Front I. Etage.

41177

Es wird per sofort ein tüchtiger

11780

Färber,

der genau nach Muster zu färben und selbständig gut zu nuancieren versteht, zu guten Bedingungen gesucht. Specialität gleich. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Lohnansprüchen an Dr. J. Margulis, Warschau, Sejnyo 60 erbeten.

Geld-Schränke

Stahlpanzer-Kassen, Stahl-Kassetten und Kopierpressen, Sicherheits-Schlösser, Schloß-Sicherungen. 4772

Spinnereiartikel

Selbstfaktor- und Krempelsetten, Fäkerblätter, Krempelwölfzähne, Wölfzähne und Gewinde, Klettenwalzen u. Drosselendrad, Drosselsetten und Kletten-Walzen werden umgehend neubezogen

Karl Zinke, Przejazd-Strasse 6.